

Gebrauchsanweisung
Muldenmangel
Operating instructions
Rotary ironer
Mode d'emploi
Repasseuse
Istruzione d'uso
Mangano

HM 21 - 140

	Seite
Gerätebeschreibung	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Erklärung der Bedienungselemente	7
Gebrauch	10
Hinweise	13
Reinigung und Pflege	15
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	16
Hinweise für den Aufsteller	17
Elektroanschluß	17

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Maschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Miele bietet ein Recyclingsystem an. Hierüber informiert Sie Ihr Fachhändler oder Vertriebszentrum.
Bitte sorgen Sie dafür, daß das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik "Sicherheitshinweise und Warnungen".

GB

Page

Contents 21

F

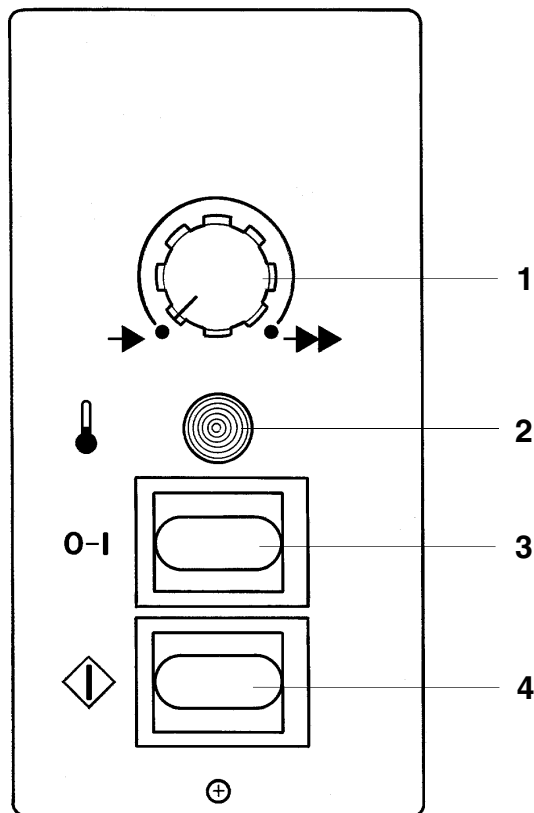
Page

Table des matières 37

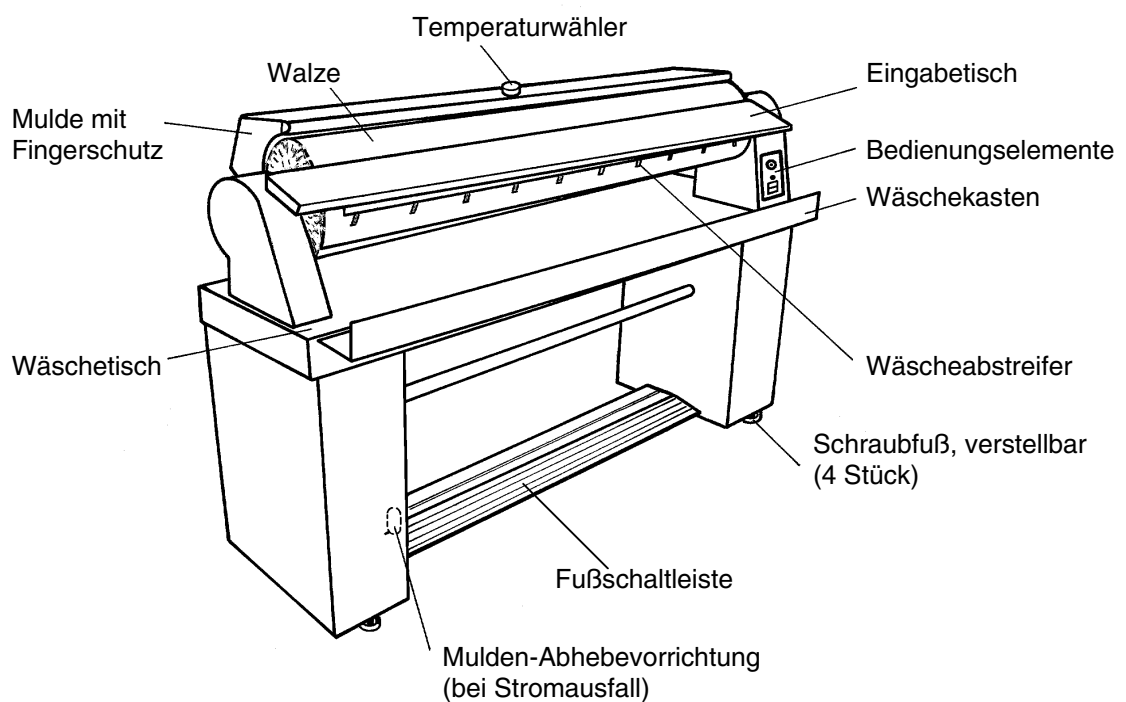
I

Pagina

Indice 53



- 1 Drehzahlwähler
- 2 Leuchte "Heizung"
- 3 Taste "Ein-Aus"
- 4 Taste "Start"



Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung, bevor Sie Ihre Muldenmangel in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrer Muldenmangel.

■ Die Muldenmangel darf nur in trockenen Räumen betrieben werden.

■ Diese Muldenmangel darf ausschließlich für das Mangeln von Textilien verwendet werden, die für das Mangeln geeignet sind und die in Wasser gewaschen wurden.

■ Erlauben Sie Kindern nie, auf oder in der Nähe der Muldenmangel zu spielen oder sogar selbst die Muldenmangel zu bedienen.

■ Im aufgeheizten Zustand und abgefahrener Mulde besteht akute Verbrennungsgefahr, wenn Sie die Mulde berühren.

■ Beim Arbeiten an der Mangel stets eng anliegende Kleidung tragen. Lose Ärmel, Schürzenbänder und Halstücher können von der Walze erfaßt werden.

■ Fassen Sie beim Mangeln doppellagiger Wäsche nicht zwischen die Lagen um die Wäsche zu spannen. Es besteht die Gefahr, daß Sie Ihre Hände nicht mehr rechtzeitig vor der heißen Mulde zur Seite ziehen können. Dieses gilt auch für das Hineingreifen in Taschen, deren offene Seiten zur heißen Mulde hin liegen.

■ Legen Sie keine Wäschestücke über die aufgeheizte Mulde. Brandgefahr!

■ Schalten Sie die Muldenmangel aus, bevor Sie den Netzstecker ziehen. Ziehen Sie nicht am Anschlußkabel! Fassen Sie bitte den Netzstecker an.

■ Legen Sie das Anschlußkabel nicht über die aufgeheizte Mulde. Kabelbeschädigung - Stromschlaggefahr!

■ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente der Muldenmangel.

■ Geräte bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

■ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

■ Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, daß diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung vorhanden ist. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen lassen. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch eine fehlende oder unterbrochene Schutzleitung verursacht werden.

■ Die Muldenmangel ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen ist.

■ Benutzen Sie die Muldenmangel nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, daß sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

Benutzung von Zubehör

Zubehörteile dürfen nur dann eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Werden weitere Personen in die Handhabung der Muldenmangel eingewiesen, so sind ihnen diese wichtigen Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

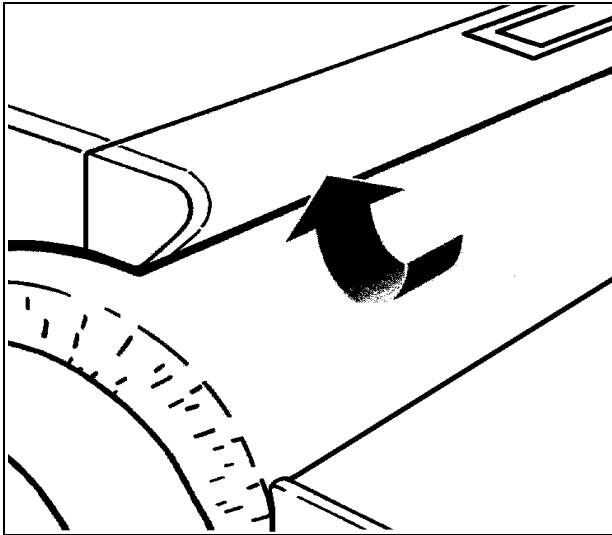
Darüber hinaus sind die länderspezifischen Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen sowie Normen zu berücksichtigen!

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf!

Erklärung der Bedienungselemente

Wirksamkeit des Fingerschutzes überprüfen!

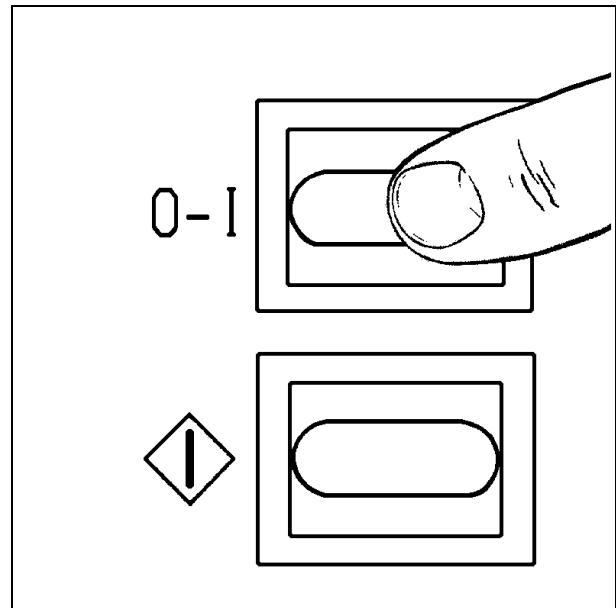
Die Fingerschutzleiste ist eine Sicherheits-einrichtung, die arbeitstäglich vor Inbetriebnahme überprüft werden muß.



Bei Betätigung der Fingerschutzleiste muß die Walze stehen bleiben und die Mulde von der Walze abfahren.

Das erforderliche Wiedereinschalten des Gerätes erfolgt durch erneutes Betätigen der Taste "Start".

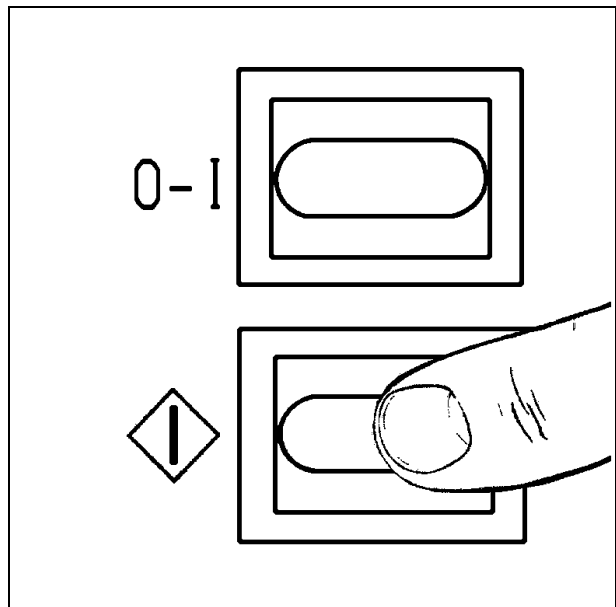
Erklärung der Bedienungselemente



Taste "0 - I"

Bei Betätigung der Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.

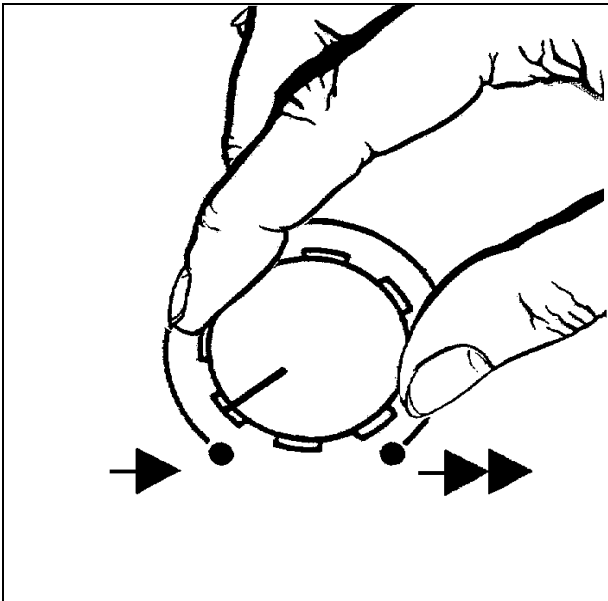
- Die Leuchte in der Taste leuchtet bei Einschalten des Gerätes auf. -



Taste "Start"

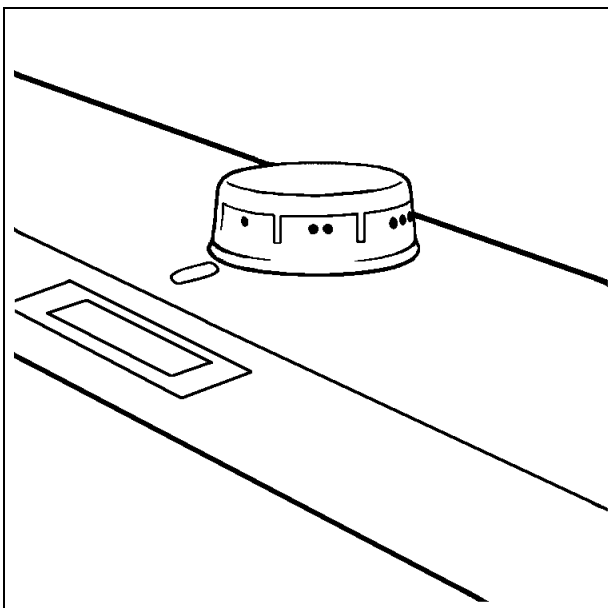
Nach Betätigung der Taste fährt die Mulde an, und die Walze dreht sich.

Erklärung der Bedienungselemente



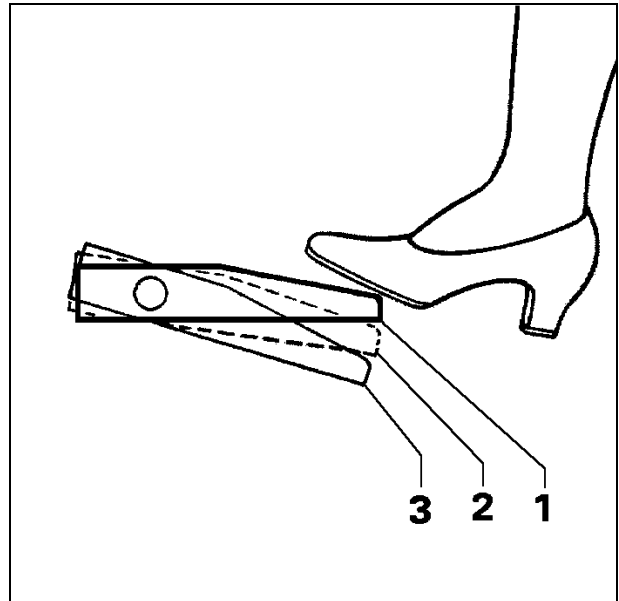
Drehzahlwähler

Die Drehzahl der Walze läßt sich durch Rechtsdrehung des Drehzahlwählers erhöhen und durch Linksdrehung verringern.



Temperaturwähler

- ▼ (kalt) - Heizung ausgeschaltet
- - Bereich = niedrige Temperatur
- ● - Bereich = mittlere Temperatur
- ● ● - Bereich = hohe Temperatur



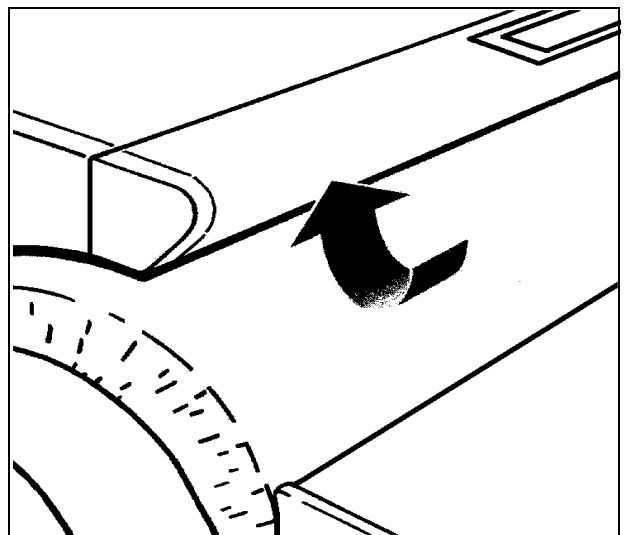
Fußschaltleiste

Funktionen:

Schaltpunkt 1
(unbetätigt)
Mangeln

Schaltpunkt 2
Dämpfen

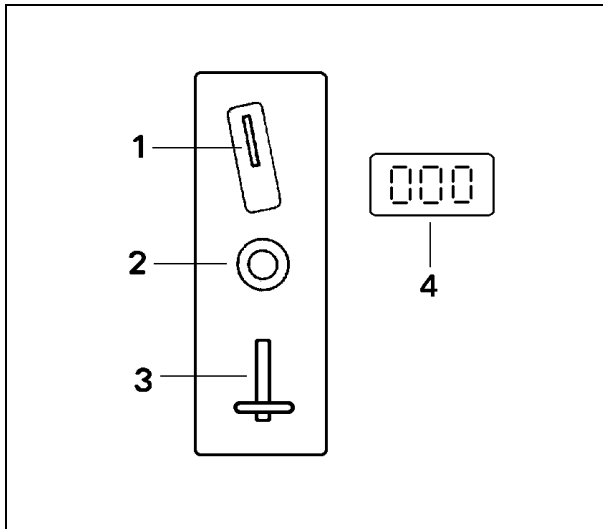
Schaltpunkt 3
Mulde abfahren



Fingerschutzleiste

Bei Betätigung der Fingerschutzleiste wird das Gerät ausgeschaltet -die Walze bleibt stehen, die Mulde fährt ab.-

Erklärung der Bedienungselemente



Münzkassiergerät

1 = Münz-Einwurf

Nach Einwurf einer Münze bzw. einer Wertmarke leuchtet auf der Laufzeit-Anzeige die entsprechend vorprogrammierte Laufzeit auf.

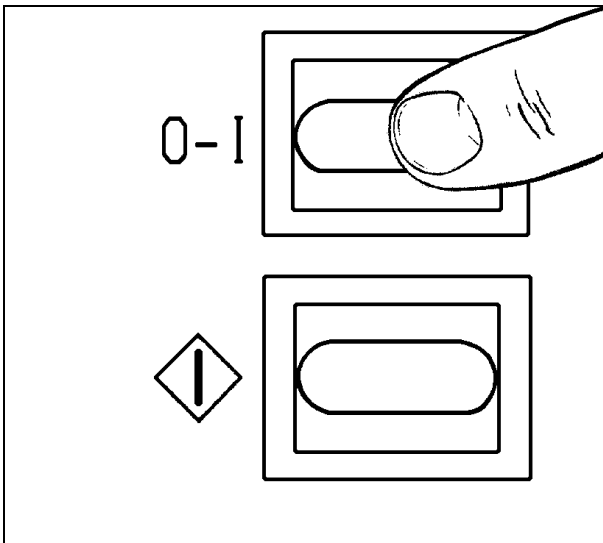
2 = Münz-Rückgabeknopf

3 = Münz-Entnahme

4 = Laufzeit-Anzeige

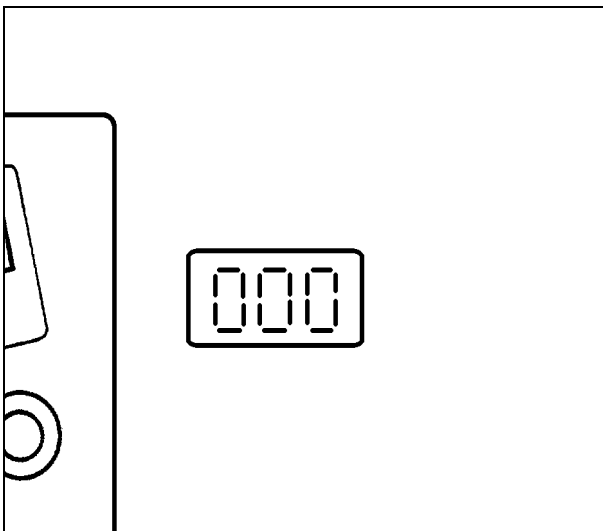
Gebrauch

Netzstecker (bauseitig) einstecken.



Taste "0 - I" eindrücken.
- Die Leuchte in der Taste leuchtet auf. -

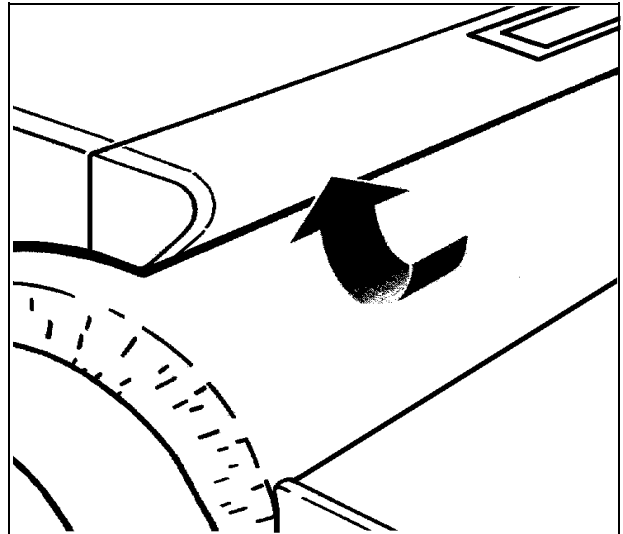
Muldenmangel mit Münzkassiergerät:



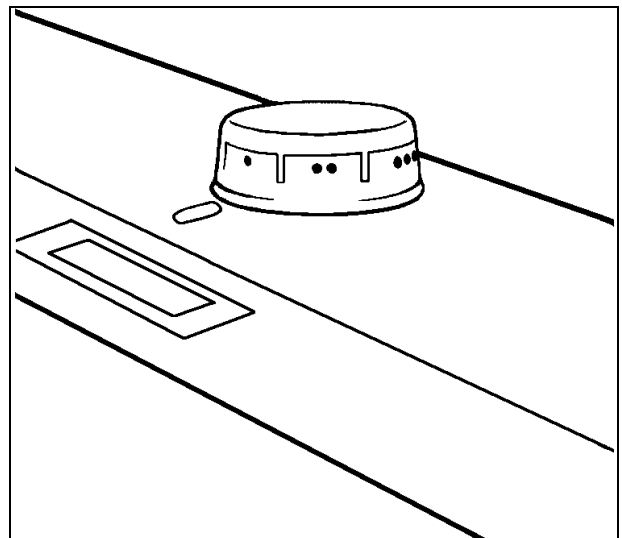
Die Laufzeit-Anzeige leuchtet auf.

Wirksamkeit des Fingerschutzes überprüfen!

Die Fingerschutzleiste ist eine Sicherheitseinrichtung, die arbeitstäglich vor Inbetriebnahme überprüft werden muß.

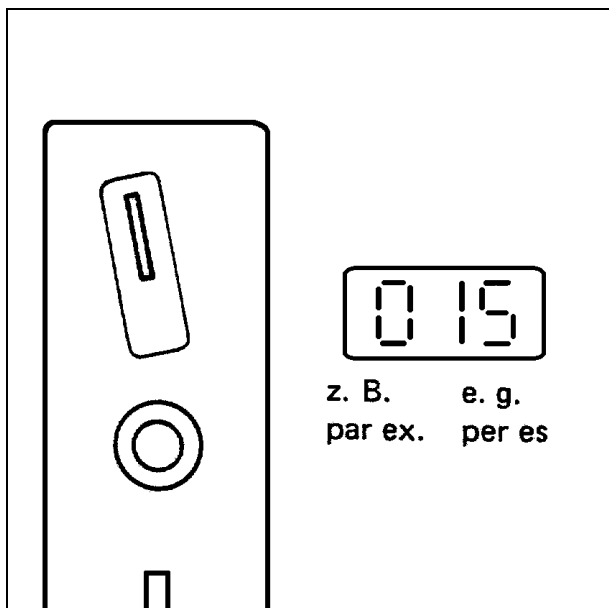


Bei Betätigung der Fingerschutzleiste muß die Walze stehen bleiben und die Mulde von der Walze abfahren.
Das erforderliche Wiedereinschalten des Gerätes erfolgt durch erneutes Betätigen der Taste "Start".

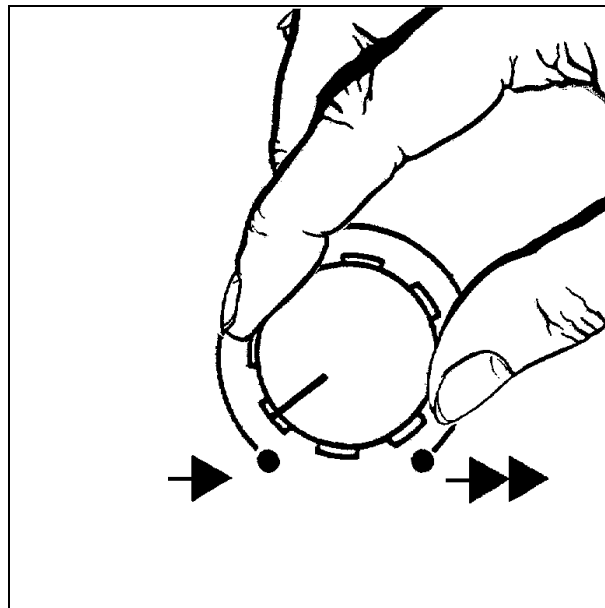


Je nach Wäscheart Temperaturwähler in den entsprechenden Temperaturbereich drehen.

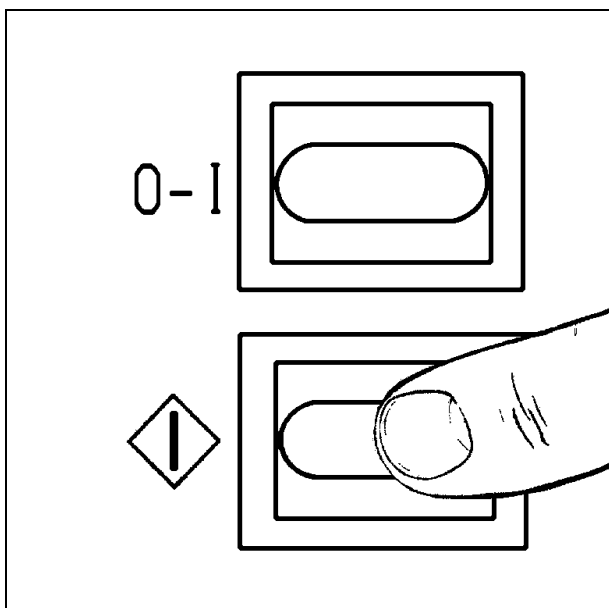
Faserart	Punkt-Symbole	Temperaturstufen
Perlon/ Kunstseide	●	niedrige Temperatur
Seide/ Wolle	● ●	mittlere Temperatur
Baumwolle/ Leinen	● ● ●	hohe Temperatur



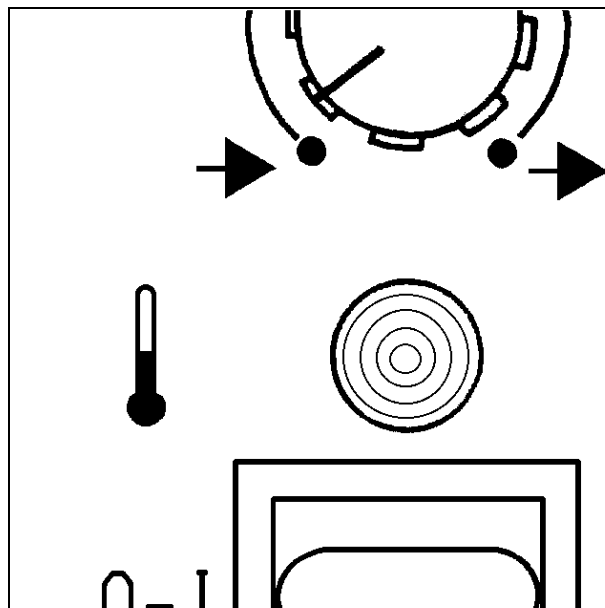
Muldenmangel mit Münzkassiergerät:
Münze bzw. Wertmarke eingeben.
- Die entsprechende Laufzeit in Minuten wird angezeigt. -



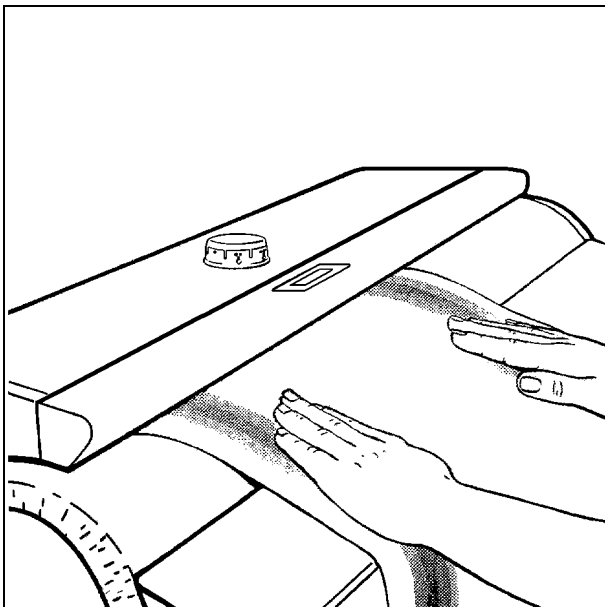
Walzengeschwindigkeit einstellen.
- Langsam oder schnell, je nach Feuchtigkeit und Art der zu mangelnden Wäsche. -



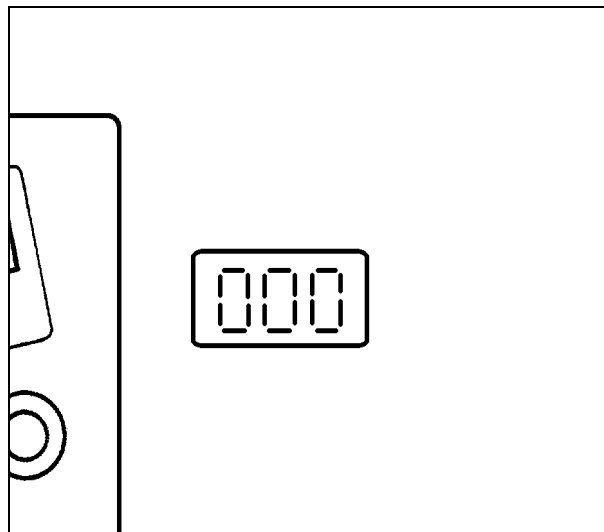
Die Taste "Start" eindrücken.
- Die Mulde fährt an, und die Walze dreht sich. -



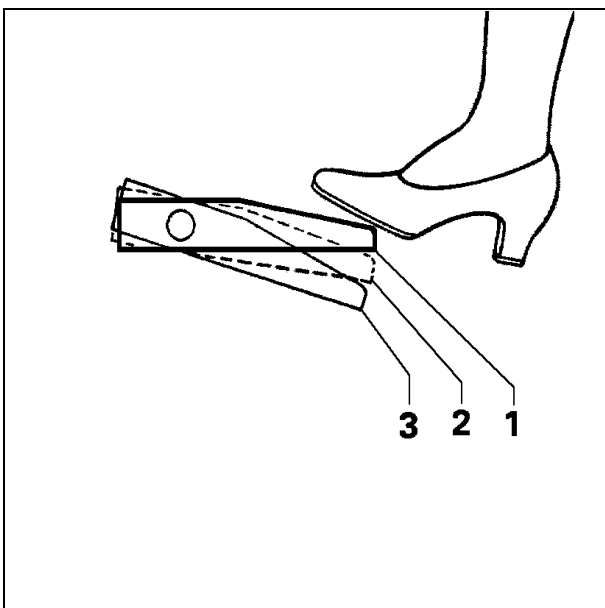
Nach Erlöschen der Leuchte "Heizung" ist das Gerät mangelbereit.



Vorbereitete Wäscheteile über den Eingabetisch zum Mangeln eingeben.



Muldenmangeln mit Münzkassiergerät:
Nach Ablauf der Laufzeit fährt die Mulde ab und die Walze bleibt stehen.



Sollen Wäscheteile gedämpft werden, ist die Fußschaltleiste bis zum Schalterpunkt 2 herunterzudrücken.

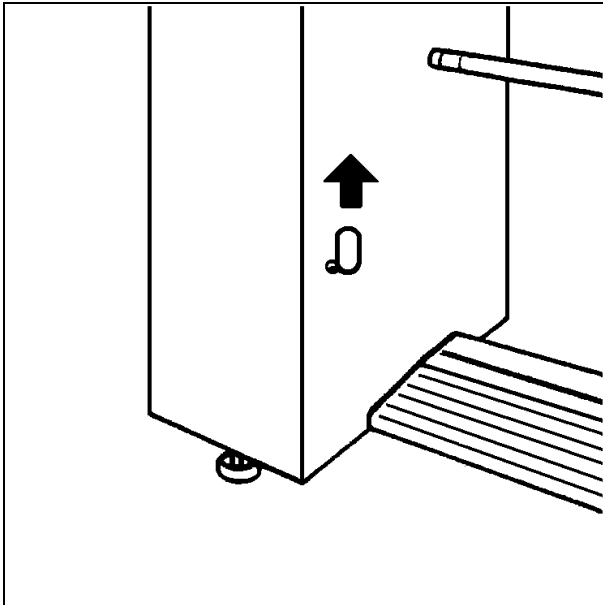
- Die Walze bleibt stehen. -

Nach beendetem Mangeln:

Muldenmangel ausschalten.

Netzstecker herausziehen.

Spannungsausfall während des Mangels



Damit eingegebene Wäscheteile bzw. die Walzenbewicklung nicht beschädigt werden, ist mit dem Griff der Mulden-Abhebeeinrichtung die Mulde von der Walze abzuheben.

Muldenmangel ausschalten.

Den Griff der Mulden-Abhebeeinrichtung nach oben ziehen. Die Mulde hebt sich ruckartig von der Walze ab.

Nach Spannungswiederkehr:

Muldenmangel einschalten.

Start-Taste betätigen, die Mulde fährt an, die Walze dreht sich.

Hinweise

Die zu mangelnden Wäscheteile sollten vorgetrocknet (max.25% Restfeuchtigkeit) sein.

Die Wäsche sollte aus wirtschaftlichen Gründen vor Mangelbeginn nach Art und Gewebe sortiert werden.

Zuerst sind Wäscheteile aus:

Perlon, Nylon usw.
(● - Bereich)

dann

Wolle, Seide
(● ● - Bereich)

und danach

Baumwolle, Leinen
(● ● ● - Bereich)
zu mangeln.

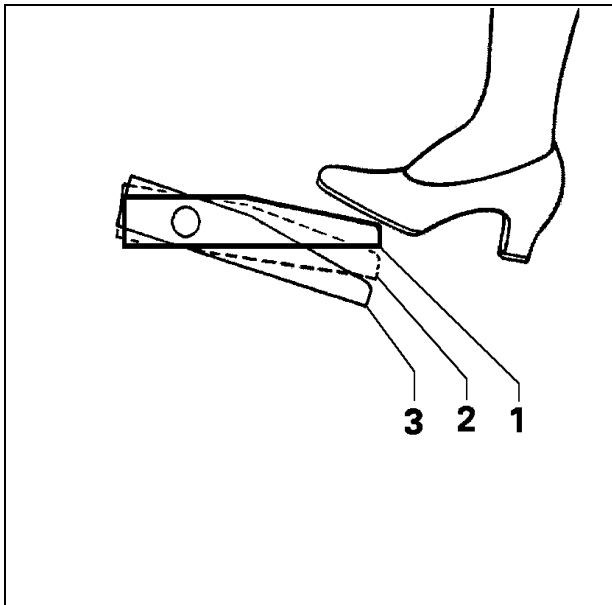
Wird ein Zurückschalten auf eine niedrigere Temperatur erforderlich, so ist diese erst erreicht, nachdem die Leuchte "Heizung" aufleuchtet.

Stärkewäsche ist zuletzt zu mangeln, damit eventuell verbleibende Stärkereste auf der Mulde nicht das Mangeln der anderen Wäscheteile beeinträchtigen.

Kleine Wäscheteile nicht nur an einer Stelle der Walze mangeln, sondern die ganze Breite der Walze ausnutzen.

Bei einseitiger Beanspruchung wird auch die Wärme nur einseitig abgenommen und die Bewicklung einseitig beansprucht.

Hinweise



Zur Eingabe dickerer Wäschteile Fußschaltleiste bis Schalterpunkt 3 herunterdrücken.

- Die Mulde fährt ab.-

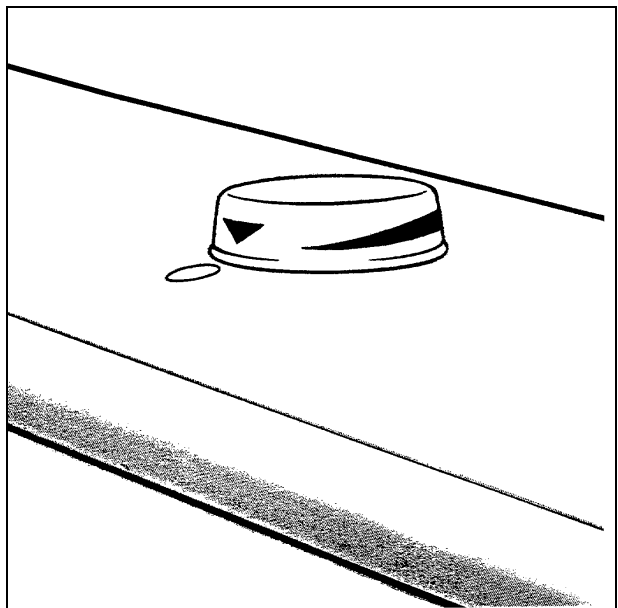
Fußschaltleiste nach der Eingabe wieder loslassen.

- Die Mulde fährt an.-

Bei der Eingabe dickerer Wäschstücke muss unbedingt eine punktuelle Belastung der Walze/Mulde vermieden werden.

Wäsche so in die Maschine eingeben, dass eine Mehrfachdopplung von Bündeln und Säumen vermieden wird.

Wäscheteile beim Mangeln von der Mitte aus nach außen glattstreichen.



Zwecks Austrocknung der Bewicklung ist die Walze nach dem Mangeln - bei ausgeschalteter Heizung und angefahrener Mulde - noch kurzzeitig (mindestens 5 Minuten) laufen zu lassen.

Wäscheteile mit Knöpfen müssen so eingelegt werden, daß die Knöpfe zur Walze hinweisen.

Zeigen die Knöpfe nach oben, so besteht die Gefahr, daß sie beim Einlauf in die Mulde zerstört oder abgerissen werden.

Über Reißverschlüsse, Metallknöpfe und Metallhaken ist (zum Schutz der Mulde) ein Tuch zu legen.

Metall- und Kunststoffschnallen jeglicher Art sowie extrem hohe Knöpfe (z.B. Kugelknöpfe) bitte nicht mitmangeln.

Reinigung und Pflege

Die Muldenmangel ist im allgemeinen wartungsfrei.

Pflege der Mulde

Wenn sich z.B. Kalkablagerungen bzw. Strkereste an der Mulde abgesetzt haben, so können diese mit handelsüblichen Spül- und Putzmitteln entfernt werden. Benutzen Sie keine grobkörnigen Scheuermittel!

Um die Gleitfähigkeit der Mulde zu erhalten, empfehlen wir, die Mulde in regelmäßigen Abständen mit einem Mangelwachstuch sparsam zu wachsen.

Bewicklungshinweise

Vor Abnahme des Mangeltuches (zwecks Reinigung oder Austausch) ist die Muldenmangel auszuschalten, der Netzstecker zu ziehen, die Mulde abkühlen zu lassen, der Eingabetisch abzunehmen und die Mulde mit der Mulden-Abhebeeinrichtung von der Walze abzuheben.

Bei der Abnahme bzw. beim Aufziehen eines Mangeltuches fallen Drahtwollreste auf den Wschetisch, und gegebenenfalls auch durch die beiden Schwenkarm-Durchbrüche. Decken Sie bitte die beiden Schwenkarm-Durchbrüche ab. Auf dem Wschetisch liegengebliebene Drahtwollreste sollten sofort entfernt werden.

Nadelfilztuch bei geringen Verfärbungen möglichst nicht waschen (Gelbfärbung ist normal). Stark verschmutztes Tuch mit 2-Laugenprogramm bei 95 C waschen und schleudern.

Das noch feuchte Nadelfilztuch bei angefahrener Mulde und sich drehender Walze, sowie aufgeheizter Mulde (-Bereich) wieder aufziehen.

Eine Nach- oder Neubewicklung der Walze mit Stahlwolle sollte grundsätzlich vom Kundendienst durchgeführt werden.

Das Umfangsma einer neu- oder nachbewickelten Walze darf einschließlich des Mangeltuches nicht unter 656 mm bzw. auch nicht über 664 mm liegen. In diesem Mabereich ist die Walze über ihre ganze Länge zylindrisch zu bewickeln.

Dunkelfärbung des Mangeltuches

Eine leichte bis starke Braunfärbung des Mangeltuches ist normal.

Eine Schwarzfärbung kann gemindert werden durch:

- Unbedingt die ganze Walzenbreite ausnutzen.
- Bei kleineren Wäschestücken die Walzenbreite gleichmäßig ausnutzen und nicht immer an der gleichen Stelle mangeln.
- In den Mangelpausen die Mulde abfahren und die Muldentemperatur reduzieren.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

1	Typ	.		14	15	16	20	
2	Ser.N°	.		IBN				
3	Art.N°	.	TN°	.				
4		.						
5		.						
6		.						
8		.						
9		.						
7		.						
10	Vol./G	.	l/	.	kg			
11	E kin	.		.	Nm			
12	0 →	.	min ⁻¹	.	s			
13	→ →	.	0 min ⁻¹	.	s			

- 1 Maschinentyp
 - 2 Maschinenummer (Baujahr *)
 - 3 Spannung/Frequenz
 - 4 Steuersicherung
 - 5 Antriebsmotor
 - 6 Tellerdurchmesser/Telleranzahl*
 - 7 Trommeldaten*
 - 8 Trommeldurchmesser/Trommeltiefe*
 - 9 Schleuderdrehzahl*
 - 10 Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht*
 - 11 Kinetische Energie*
 - 12 Hochlaufzeit*
 - 13 Bremszeit*
 - 14 Heizung
 - 15 Elektroheizung
 - 16 Sicherung (bauseitig)
 - 17 Dampfheizung indirekt*
 - 18 Dampfheizung direkt*
 - 19 Gasheizung*
 - 20 Inbetriebnahmedatum
 - 21 DIN/DVGW-Prüfzeichen (Gas)*
 - 22 DVGW-Prüfzeichen (Wasser)*
 - 23 Feld für Prüfzeichen
- *) gilt nicht für diesen Muldenmangel-Typ

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werks-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Typ und Maschinenummer [Ser.N°]. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden (auch in diesem Fall benötigt der Kundendienst Typ und Maschinenummer [Ser.N°]).

Geräuschemission

A-bewerteter Schalleistungspegel
 HM 21-140 67,6 dB
 gemessen nach DIN (IEC) 45 635
 Kennzeichnung nach Maschinen-Lärmverordnung 3. GSGV § 1. 1.a

Hinweise für den Aufsteller

Die Muldenmangel darf nur durch den Kundendienst oder einen autorisierten Fachhändler in Betrieb genommen werden.

Die Maschine darf nicht mit Reinigungsmaschinen, die mit PER- oder FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten, in einem Raum betrieben werden. Austretende Dämpfe können sich durch Funkenbildung am Kollektor-Motor zu Salzsäure umwandeln, wodurch unangenehme Folgeschäden hervorgerufen werden.

Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Ein Fundament sowie eine Verankerung ist nicht erforderlich.

Die Maschine ist so aufzustellen, daß das Licht möglichst parallel zum Eingabetisch einfällt.

Die Maschine ist mittels der Schraubfüße (unter den Seitenständern) so auszurichten, daß sich die Seitenständer in Waage befinden.

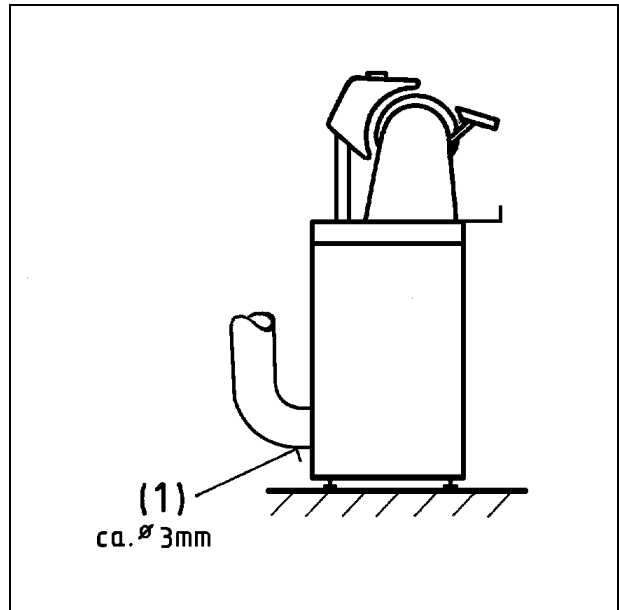
- Wasserwaage an der Front- und Außen-seite der Seitenständer anlegen.-

Der Wäschekasten ist mit den beiliegenden Schrauben am Wäschetisch zu befestigen.

Abluftleitung

- Siehe auch Installationsplan -
Die bauseitig zu verlegende Abluftleitung darf nicht in einen mit Gas-, Kohle- oder Öl-Feuerstellen belegten Kamin geführt werden. Sie muß außerdem von der Abluftleitung eines Wäschetrockners getrennt geführt werden.
Die feuchtwarme Abluft ist auf kürzestem Weg ins Freie zu leiten.

Die Abluftleitung ist strömungstechnisch günstig (wenig Bögen, gut ausgebildete Anschlüsse und Übergänge) zu verlegen.



Zur Entwässerung ist bei einer nach oben geführten Abluftleitung -an der tiefsten Stelle - ein Kondensatablaufloch (1) vorzusehen.

Das Rohrende einer ins Freie geführten Abluftleitung ist gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

Elektroanschluß

Die elektrische Ausrüstung der Maschine entspricht den Normen IEC 335-1 und IEC 335-2-44.

Alle Arbeiten, die den Elektroanschluß betreffen, dürfen nur von einem zugelassenen oder anerkannten Elektro-Fachmann durchgeführt werden.

Elektroanschluß vornehmen.

Typenschild, Schaltplan, Umschaltanweisung und Installationsplan beachten.

- Der Schaltplan befindet sich unter der Abdeckung des rechten Seitenständers. Die Maschine ist werkseitig für 3 N~ geschaltet.

Bei Umschalten auf eine andere Spannung ist dieses auf dem Typenschild mit einem "⊗" zu kennzeichnen.

Achtung!

Die Mulde hebt ab, sobald die Maschine an Spannung gelegt wird.

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

United Kingdom:

Miele Co Ltd., Fairacres, Marcham Road, Abingdon, Oxon, OX14 1TW

Tel: Abingdon (01235) 554455 - Fax (01235) 554477

Service Office, tel Abingdon (01235) 554466

Please note telephone calls may be monitored and recorded to improve our service.

France:

MIELE S.A.S

93151 - Le Blanc-Mesnil CEDEX

9 av. Albert Einstein - Z.I. le Coudray

Téléphone : 01 49 39 44 00

Télécopie : 01 49 39 44 38

R.C.S. Bobigny B 708 203 088

Italia:

Miele Italia S.r.l.

39057 Appiano - S. Michele (Bz) (Sede)

Strada di Circonvallazione, 27

Tel. (04 71) 66 61 11 / 2 - Telefax (04 71) 66 05 18 / 66 63 34

Miele & Cie. GmbH & Co., D-33325 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 89-0 – Telefax: (0 52 41) 89-20 90

Miele Werkkundendienst freecall 0 800 22 44 666

Miele im Internet: <http://www.miele.de>

T-Online *6 38 00 #

Änderungen vorbehalten - Alteration rights reserved

Sous réserve de modifications - Salvo modifiche

3601

Contents

	Page
Guide to the machine	22
Warning and safety instructions	23
Description of the operating controls	24
Operation	27
Important notes	30
Cleaning and care	32
Explanation of symbols on data plate	33
Important notes for the plumber / electrician	34
Electrical connection	34

Help to protect our environment

Disposal of the packaging material

The transport and protective packing has been selected from materials which are environmentally friendly for disposal and can normally be recycled.

Ensure that any plastic wrappings, bags etc. are disposed safely and kept out of the reach of babies and young children. Danger of suffocation!

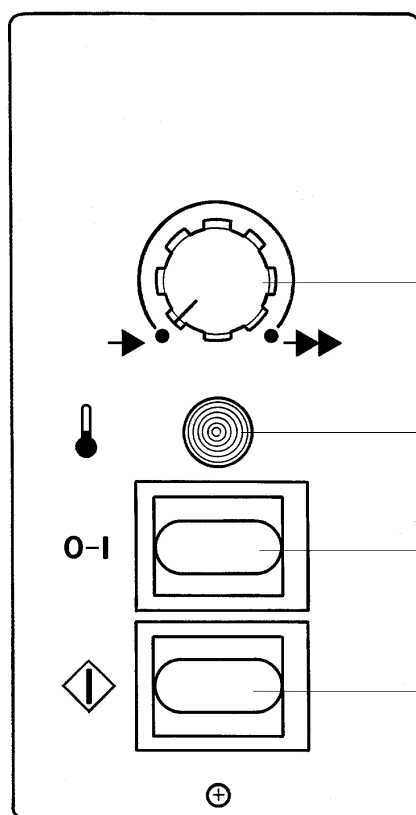
Rather than just throwing these materials away, please ensure they are offered for recycling.

Disposal of an old machine

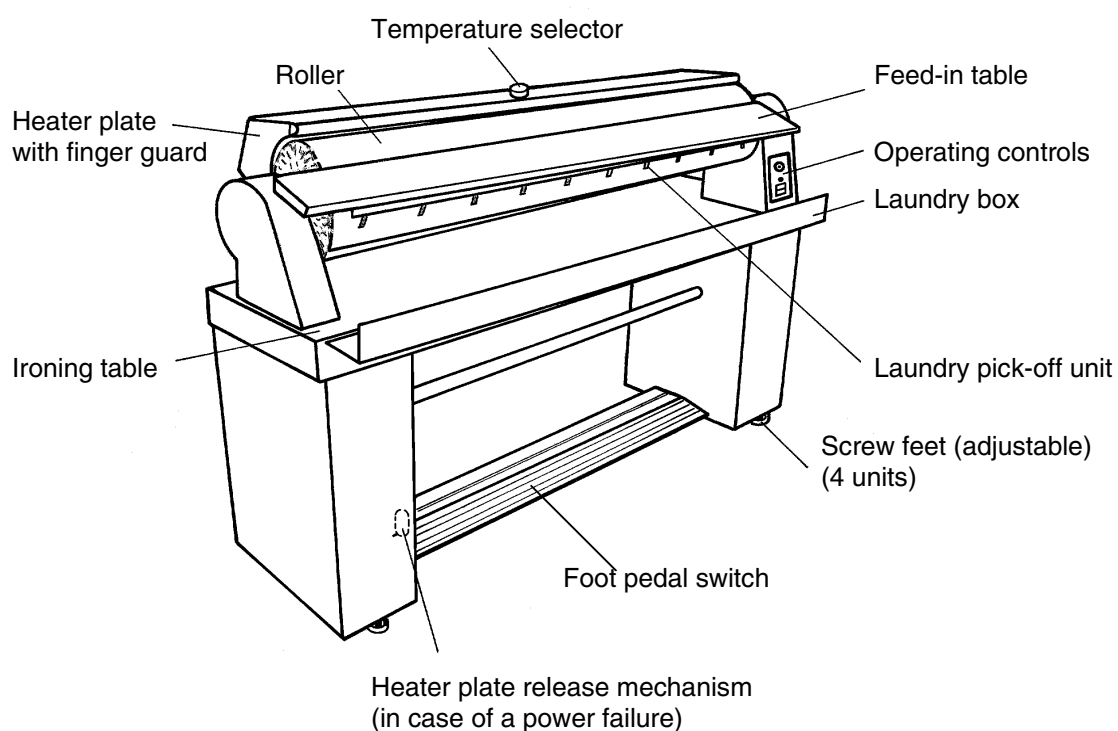
Old machines contain materials which can be recycled. Please contact your local authorities or scrap merchant about potential recycling schemes, before disposing of the appliance.

Ensure that the machine presents no danger to children while being stored for disposal.

See the appropriate section in the Warning and Safety instructions.



- 1** Roller speed selector
- 2** "Heater" indicator light
- 3** The "On-Off" button
- 4** The "Start" button



Warning and safety instructions

Read the operating instructions before using this machine for the first time. This way you will avoid the risk of accidents and damage to the machine.

■ The ironer should only be used in a room with a low relative humidity level.

■ **PUSH FOOT PEDAL RIGHT DOWN** to raise the heater plate during operation.

■ This ironer must be operated at all times in accordance with the legal requirements of the Health and Safety Acts.

■ Only iron materials with this ironer which are suitable for machine ironing and which were washed in water.

■ Please only allow fully trained personnel to work at the feed-in side.

■ Never allow children to play on or near the rotary ironer, or to operate it themselves.

■ When working with the ironer always wear close fitting clothes.

Wide sleeves, apron strings, ties or scarves could be taken in by the roller. Remove any rings, bracelets, or other jewellery before starting to work. Tie back long hair.

■ When the ironer is heated up there is an acute danger of burning, if the heater plate is touched.

■ When ironing double layered items do not reach in between the layers to straighten out the fabric. This is extremely dangerous as you may not be able to extract your hands on time. The same applies when ironing garments with pockets.

■ Always keep a fire extinguisher accessible in the rare event of textiles igniting.

■ Never drape items over the hot heater plate. This presents a fire hazard.

■ Switch the machine off (0-I) button before switching off at the wall switch.

Ensure the cable never comes into contact with the heater plate.

■ Do not damage, remove or bypass the safety features, fixtures, and control elements of the machine.

■ Where there is any damage to the controls or to the cable insulation the machine must not be used until it has been repaired.

■ Repairs to the machine should only be undertaken by a suitably qualified trained service engineer to ensure safety. Unauthorised repairs could be dangerous.

■ The electrical safety of this appliance can only be guaranteed when continuity is complete between the appliance and an effective earthing system which complies with local and national regulations. It is most important that this basic safety requirement is regularly tested by a qualified electrician.

The manufacturer can not be held responsible for the consequences of an inadequate earthing system.

■ The machine is only completely isolated from the electricity supply either when it is switched off at the wall socket, or the plug is withdrawn from the socket, or the mains fuse withdrawn.

■ Any removable outer panels must be back in place, and all moving or electrical parts shielded before the machine is switched on.

■ Faulty components must only be exchanged for Miele original spare parts. Only when these parts are fitted can the safety standards of the machine be guaranteed.

■ Accessories

Accessory parts may only be fitted when expressly approved by Miele. If other parts are used, guarantee, performance and product liability claims may be invalidated.

All personnel who use the machine must be made aware of these safety instructions, and have them explained.

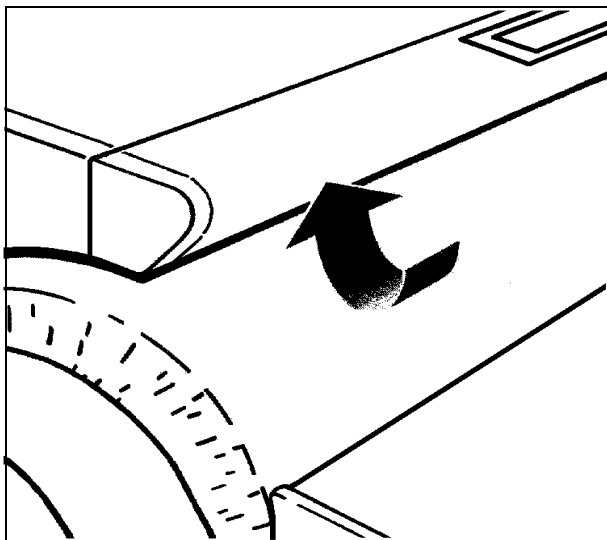
It is imperative that all local and national safety regulations concerning the use of this machine are observed.

Keep these instructions in a safe and accessible place.

Description of the operating controls

Check that the finger guard safety device is functioning!

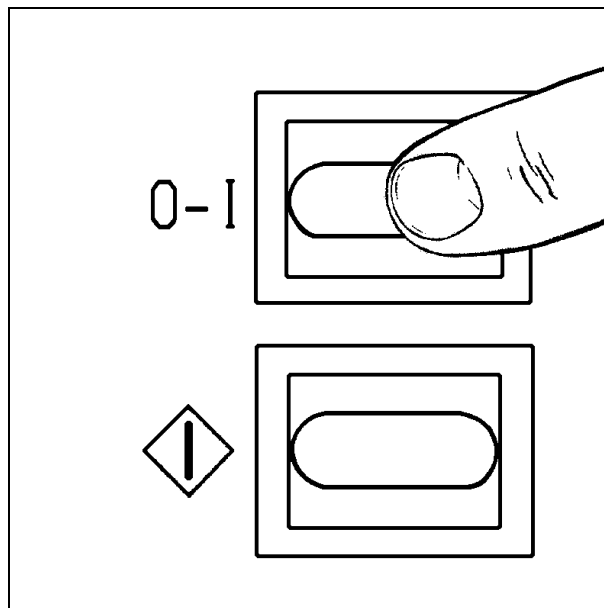
The finger guard is a safety device which should be manually checked each day before operating the machine.



When the protective finger guard is activated, the roller will stop and the heater plate withdraws from the roller.

To switch the ironer on again, press "Start" button.

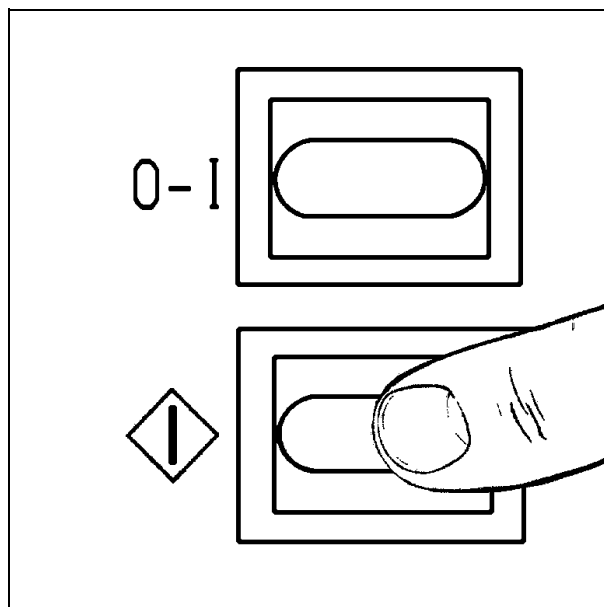
Description of the operating controls



The "O - I" button

This button is used to switch the machine on / off.

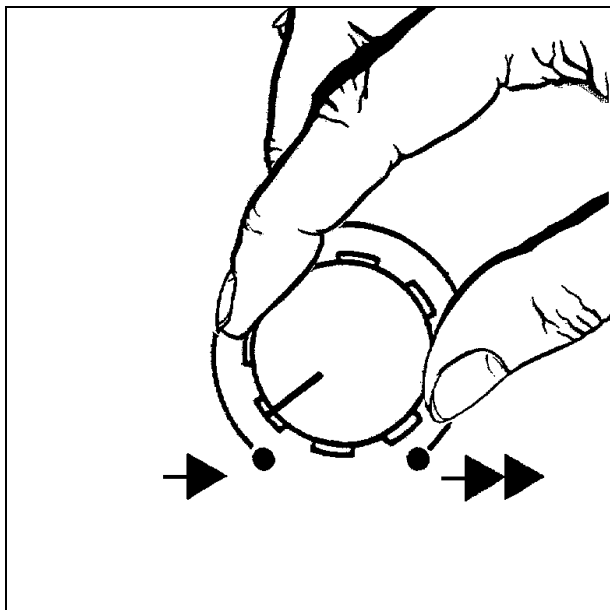
The light in the button comes on when the machine is switched on.



The "Start" button

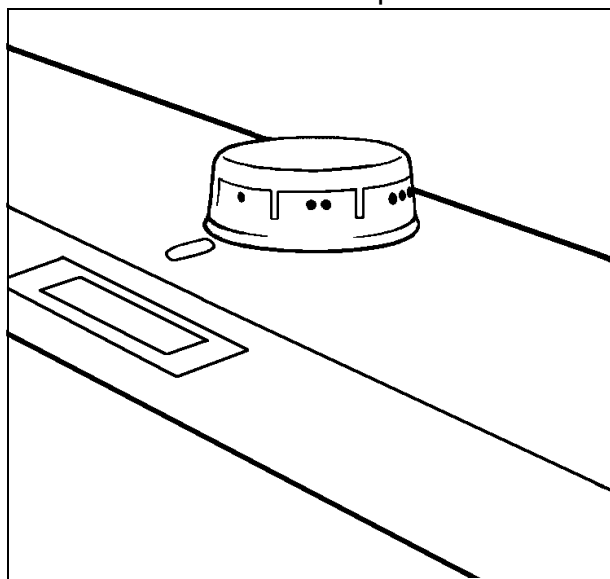
When this is pressed in the heater plate moves into the ironing position and the roller rotates.

Description of the operating controls



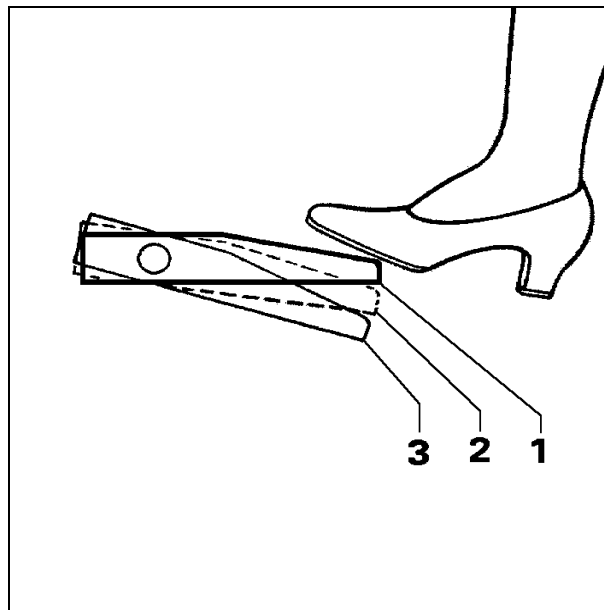
Roller speed selector

The speed (number of revolutions) of the roller can be controlled by turning the knob clockwise for increased speed and anti-clockwise for slower speed.



Temperature selector

- ▼ (cold) - heating switched off
- - low temperature
- ● - medium temperature
- ● ● - high temperature



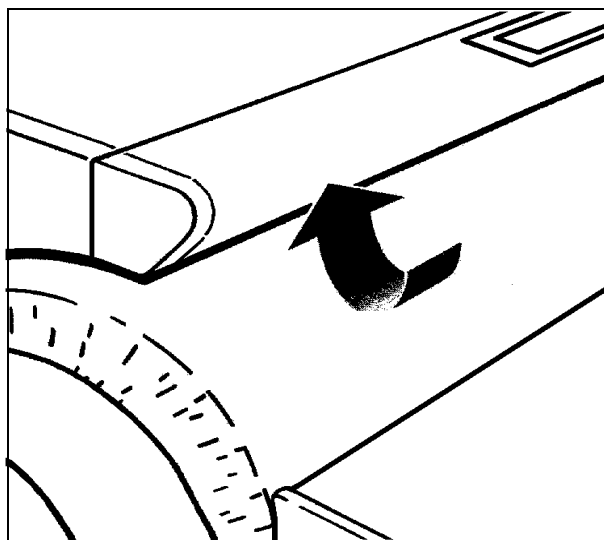
Foot control bar

Functions:

Switch position 1
(not used)
Ironing

Switch position 2
Pressing

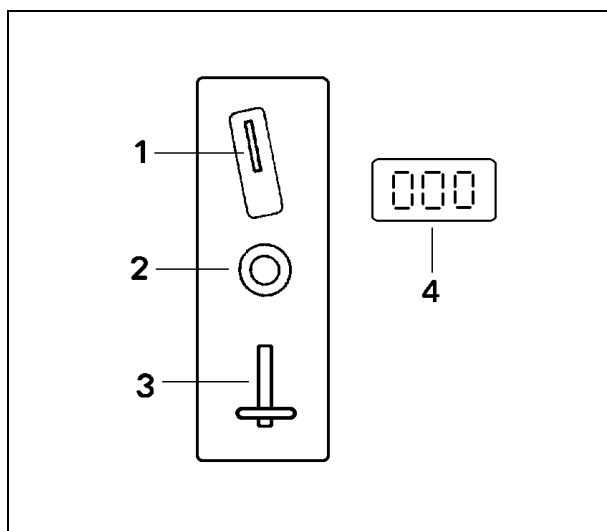
Switch position 3
Withdrawing of heater plate



Finger guard

When the finger guard is activated the machine is automatically switched off. The roller stops and the heater plate withdraws.

Description of the operating controls



Coin operated mechanism

1 = Coin slot

After a coin or token has been inserted, the pre-set running time will light up in the indicator.

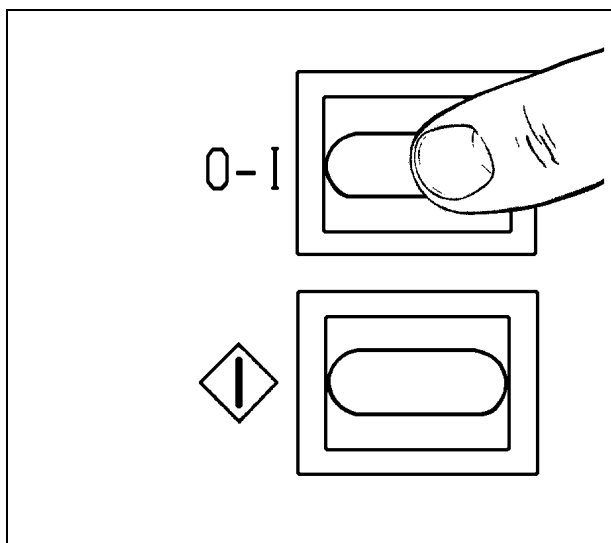
2 = Coin return button

3 = Coin return

4 = Running time indicator

Operation

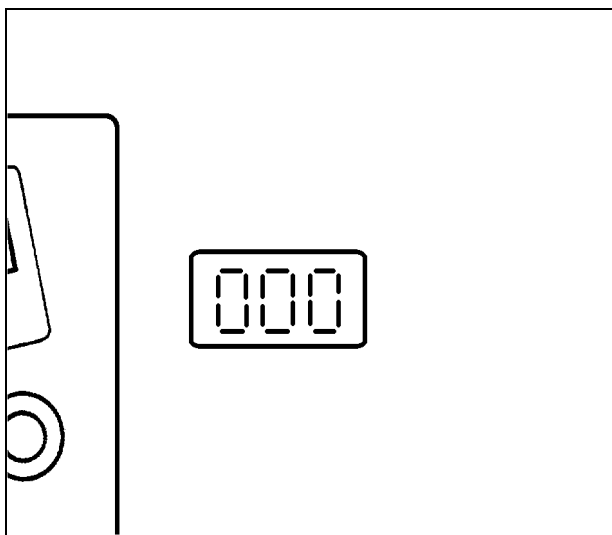
Switch on at the mains



Press the "O - I" button

- The light in the button comes on. -

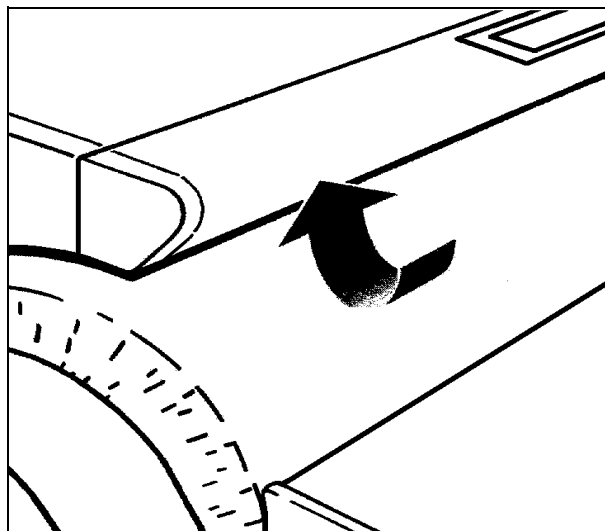
Rotary ironer with coin operated mechanism:



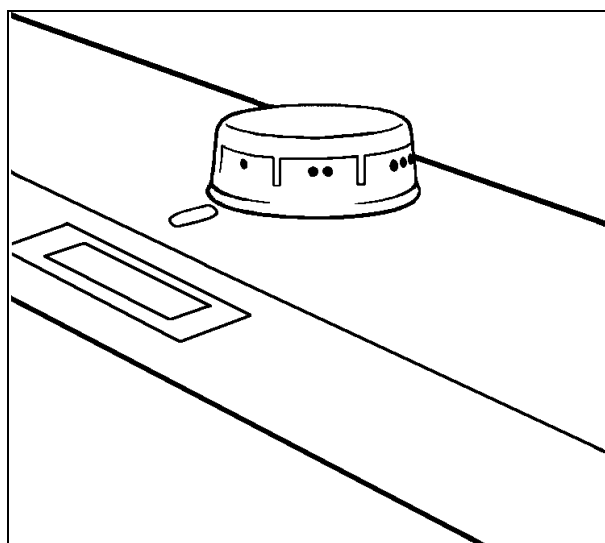
The running time indicator will light up.

Check that the finger guard safety device is functioning!

The finger guard is a safety feature which must be checked each day before using the machine.



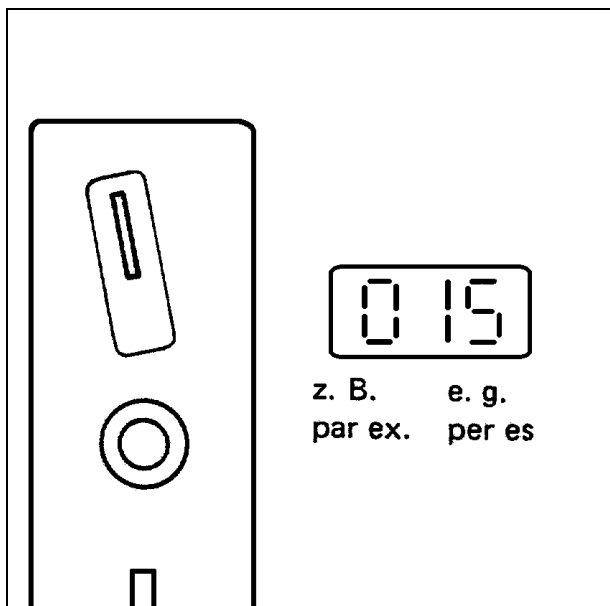
When the protective finger guard is activated, the roller stops and the heater plate withdraws from the roller. To switch the appliance on again, press "Start" button.



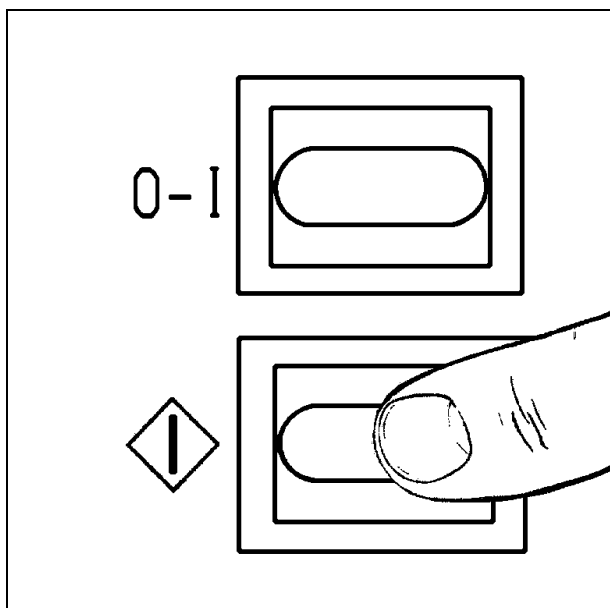
Select the correct ironing temperature for the type of material to be ironed.

Fibres	Symbols	Temperatures
perlon/ artificial silk	●	low temperature
silk/ wool	● ●	medium temperature
cotton/ linen	● ● ●	high temperature

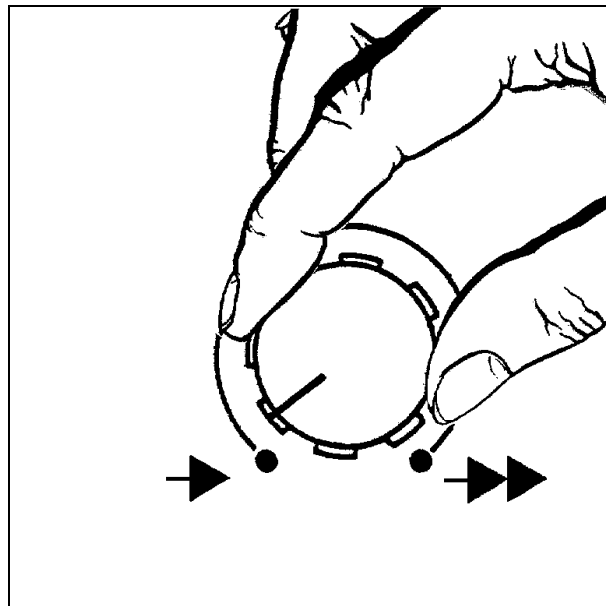
Operation



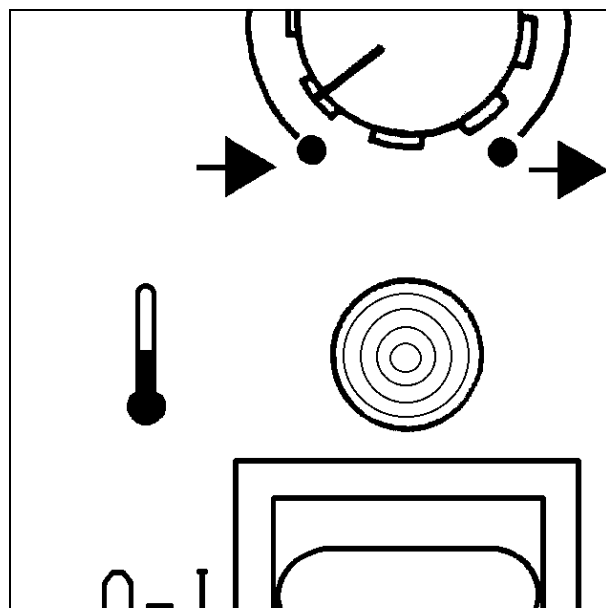
Rotary ironer with coin operated mechanism:
Insert coin or token.
- The appropriate running time in minutes appears in the indicator. -



Press the "Start" button.
- The heater plate moves into the ironing position and the roller rotates. -

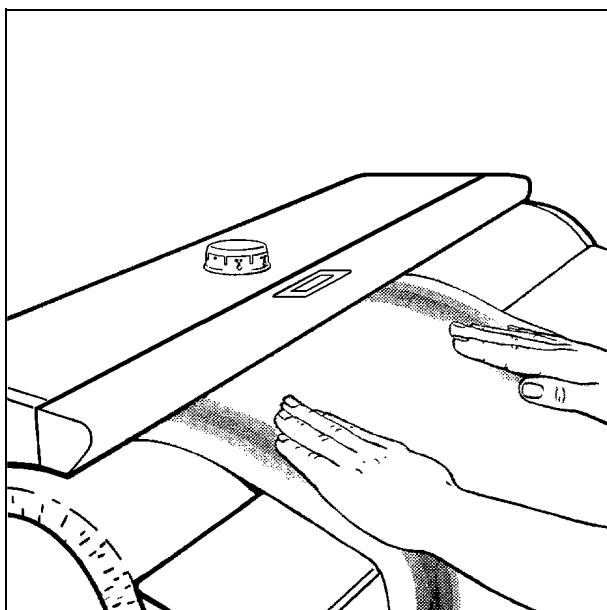


Set the roller speed to slow or fast, depending on the dampness and the type of material to be ironed.

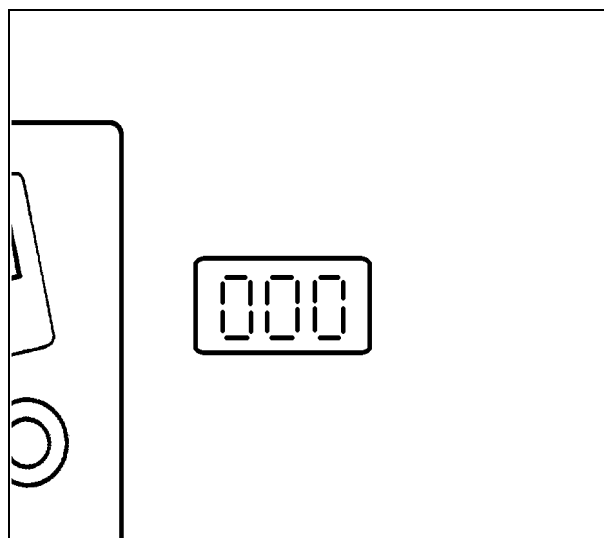


When the "Heater" light goes out, the appliance is ready for operation.

Operation

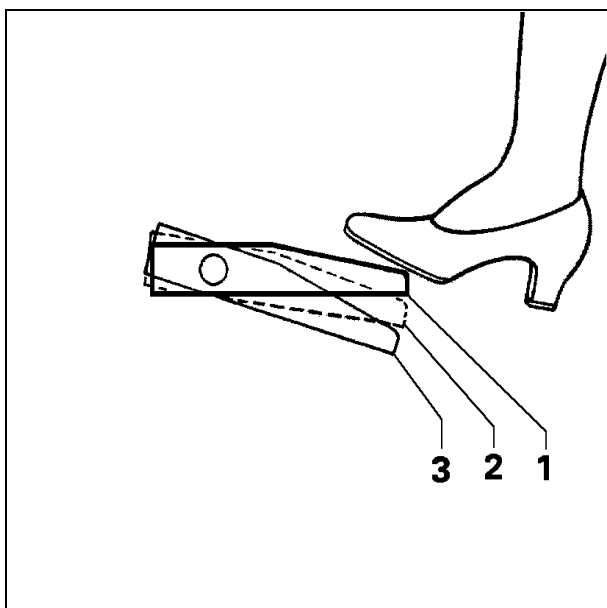


Prepare the articles to be ironed and feed in over the feed-in table.



Rotary ironer with coin operated mechanism:

At the end of the pre-set running time, the heater plate will withdraw and the roller will stop.



If articles need to be pressed, depress the foot pedal to position 2.
- The roller will not rotate.

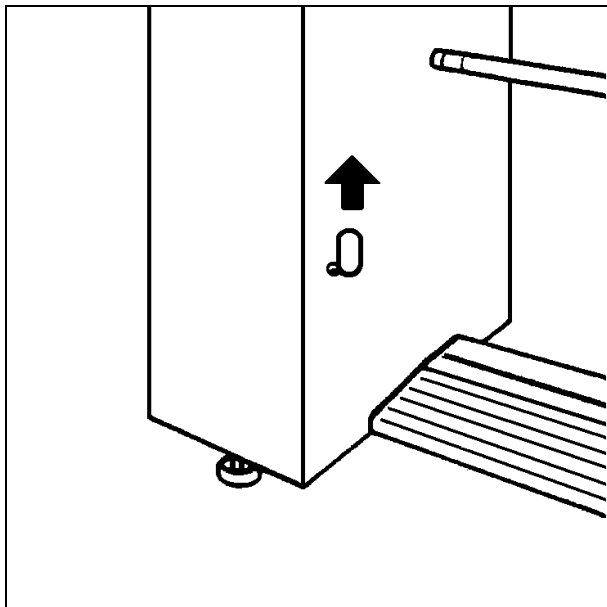
After having finished ironing:

Switch the machine off.

Switch off at the mains isolator.

Important notes

Emergency release after a power cut.



If the power supply is interrupted the heater plate can be lifted off the roller by pulling the heater plate release mechanism handle upwards, to prevent ironing or the roller cover from being singed.

Switch the machine off.

Lift the heater plate release mechanism handle upwards. The heater plate lifts back from the roller.

After the power supply is restored:

Switch the machine on.

Press the start button. The heater plate makes contact and the roller rotates.

Important notes

There should only be residual moisture content of max. 25 % in the material to be ironed.

For the most economical operation sort the ironing according to the heat range needed.

First iron:

"●" - perlon, nylon, etc.

then

"● ●" - wool and silk,

and finally

"● ● ●" - cotton and linen.

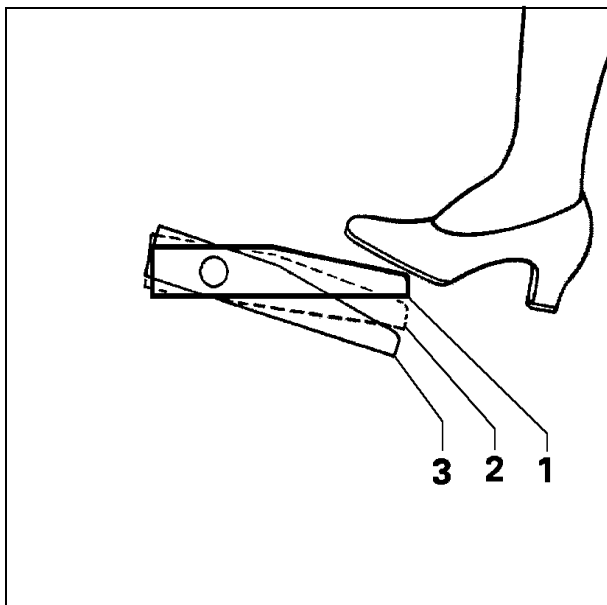
If it is necessary to go back to a lower temperature allow sufficient time for the heater plate to cool down and the "Heating" light to come on again.

It is recommended that starched items are ironed last to avoid any starch deposits affecting the finish of other work.

Do not restrict ironing of smaller articles to any one part of the roller. Make use of the whole roller width.

This way an equal amount of heat is obtained from the heater plate and energy is saved. The roller padding is also protected from uneven use.

Important notes



To iron thicker articles operate the foot switch bar to position 3.

- The heater plate will withdraw.

Place the article ready and then release the foot switch bar.

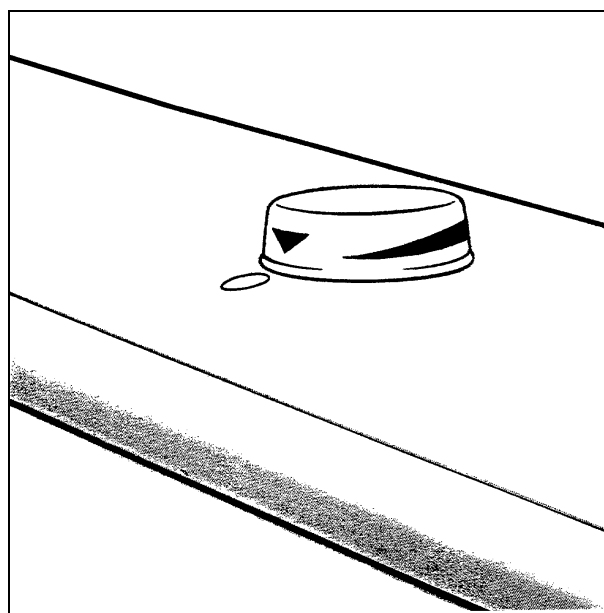
- The heater plate then moves to the ironing position.

When feeding in thicker items of laundry it is important to avoid putting a strain on the roller / heater plate.

Feed items into the ironer in such a way that seams, waistbands etc. are not doubled over.

Metal and plastic buckles of all kinds as well as very thick buttons (e.g. ball shape) should not be ironed on the machine.

When feeding articles in, gently spread outwards. Do not pull flat.



To dry off the roller cloth and padding at the end of an ironing session, turn the temperature selector to cold, leave the heater plate in the ironing position, and let the machine run for at least 5 minutes more.

Garments with buttons must be fed in so that the buttons are towards the roller.

If they come in contact with the heater plate there is the danger that they will be crushed or torn off the garment as the roller rotates.

To protect the heater plate from damage a cloth should be placed over zip fasteners, metal and buttons and hooks when ironing.

Cleaning and care

Generally speaking the rotary ironer requires little maintenance.

Cleaning the heater plate

Switch off the machine before cleaning.

Deposits such as from hard water, starch or spray starch can be removed from the heater plate using proprietary cleaners. Some spray starches however are very difficult to remove. **DO NOT** use sanding paper. **NB.** Many spray starches clog the heater plate. Only use if specified as suitable for rotary ironers by the manufacturer. Always clean the heater plate immediately to avoid residues baking on.

To maintain the smooth surface of the heater plate it should be waxed on a regular basis with an ironer waxing cloth.

Replacing the ironing cover

Before removing the ironing cover (for replacement or cleaning) the machine must be switched off at the mains isolator, and the heater plate allowed to cool.

The laundry feed board should be removed and the heater plate raised off the roller using the heater plate release mechanism.

When removing and replacing the roller cover steel wool bits will drop onto the ironing table and may get into the cut-outs for the heater plate supports. These should be covered over. Particles of steel wool should be removed from the laundry table immediately.

The ironing cloth should not need washing with slight yellowing, which is normal. Wash a heavily soiled cloth (needle felt texture) in a 95 °C programme with pre-wash, and spin.

The ironing cover should be wound back on to a moving, heated roller (● setting), while still damp, with the heater plate brought into the ironing position.

If the roller padding of steel wool is replaced or renewed this should only be carried out by a trained Service Engineer.

When the roller has been fitted with a new or replacement cover or padding the total circumference must not exceed 664 mm or be less than 656 mm.

By keeping within these measurements the new padding/cloth will cover the whole length of the roller evenly.





















Discoloration of the ironer cloth

Some discoloration of the ironer cloth from light to dark brown is normal.

To avoid the cloth turning black:

- always use the complete width of the roller.
- space out smaller items and do not always place them in the same place.
- in pauses between ironing, withdraw the heater plate or trough and reduce the temperature.

Explanation of symbols on data plate

1	Typ	.		14	15	16	20
2	Ser. N°	.					IBN
3	Art. N°	.	TN°		kW		A
						A Total	kW Total
		.				.	.
		.				.	.
		.				.	.
		.				.	.
4		.	A				17
5		.	kW			.	kW
6		Ø	mm	.	x	.	bar max
8		Ø	mm			.	kW
9		.	min ⁻¹		Kat.	.	kW
7		.	min ⁻¹			.	kg/h
10	Vol./G	.	l/	.	kg	DIN-DVGW-Reg. -N°	.
11	E kin	.	Nm	DVGW-Reg. -N°	.	.	.
12	0 →→	.	min ⁻¹	.	s		.
13	→→→ 0 min ⁻¹	.	s		.		.
				19			23

- 1 Machine type
 - 2 Machine number/(year of manufacture*)
 - 3 Voltage/Frequency
 - 4 Control fusing
 - 5 Drive motor
 - 6 Plate diameter/Plate qty. *
 - 7 Drum data*
 - 8 Drum diameter/Drum depth *
 - 9 Spin speeds *
 - 10 Drum volume/Laundry dry weight*
 - 11 Kinetic Energy *
 - 12 Top running time *
 - 13 Braking time *
 - 14 Heating
 - 15 Electric heating
 - 16 Fusing (to be installed on site)
 - 17 Steam heating indirect*
 - 18 Steam heating direct *
 - 19 Gas heating*
 - 20 Commissioning date
 - 21 Gas-Registration*
 - 22 Water-Registration*
 - 23 Space for test certificate
- *) does not apply to this machine.

In the event of any faults please contact your Dealer or the nearest Service Department. When contacting the Service Department, please quote the Model and Serial number (Ser.No) of your machine, both of which are shown on the data plate.

When ordering spare parts from the Spare Parts Department please quote the Model and Serial number (Ser.No) of your machine.

Only use Spare Parts approved by the manufacturer.

Noise emission

HM 21-140 - 67.6 dB
 registered on the "A" scale.
 (measured in Germany in accordance with DIN (IEC) 45 635, machine noise regulations 3. GSGV p 1. 1.a)

Important note for the plumber / electrician

The rotary ironer may only be installed ready for operation by the Service-Department or an authorised Dealer.

This machine must not be installed in the same room as dry cleaning machines using perchlorethylene (PERs) or Chloro-fluorocarbons (CFCs). On combustion, the escaping vapours are decomposed to form hydrochloric acid which can result in damage to both the machine and linen.

If installed in adjacent rooms there must be no exchange of air between them.

The machine does not require any special plinth or an anchorage.

Site the machine so that there is sufficient light for comfortable operation.

Use the adjustable screw feet situated under the side columns to install the machine level. Check the side columns at the front and side with a spirit level.

The laundry box should be secured to the laundry table using the screws supplied.

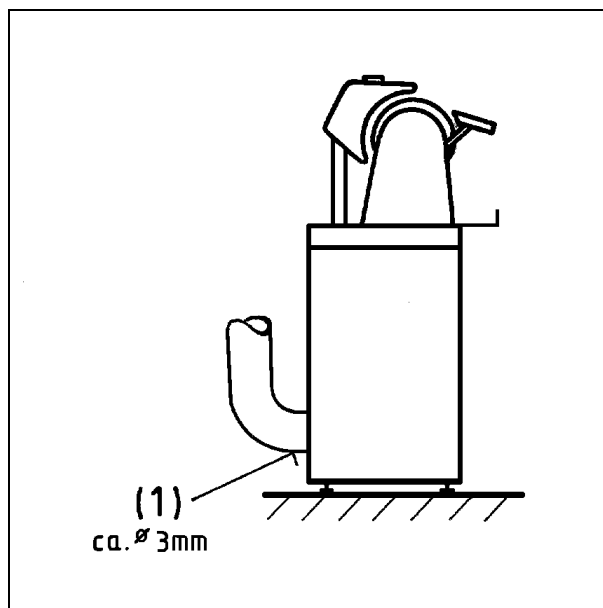
Exhaust ducting

(refer to installation plan)

The exhaust ducting to be installed on site, must not be piped into any chimney which is used by gas, solid fuel or oil fired boilers. It must also be kept separate from any exhaust system leading from a tumble dryer.

The warm, moist exhaust should be discharged into the outside air by the shortest possible route.

To ensure optimum flow, the ducting should be laid with as few bends as practicable, and airtight connections.



To prevent condensation from collecting in ducting which slopes upwards, provide a condensate trap (1) at the lowest point.

If the exhaust is piped into the outside air, the end of the duct should be protected against bad weather conditions.

Electricity supply

This machine conforms to IEC 335-1 and IEC 335-2-44.

All work concerning the electricity supply to the ironer must be carried out by a competent electrician in accordance with national and local regulations.

WARNING

THIS APPLIANCE MUST BE EARTHED

Connection to the electrical supply must be carried out in accordance with the data plate, wiring diagram, installation diagram and where applicable the conversion instructions.

- The wiring diagram can be found under the cover plate of the right hand side column.

The machine is supplied 3N~ ex-works. If it is converted to another voltage the data plate should be marked with a " ⊗ "

Caution!

The heater plate lifts off as soon as current is applied.

This page has been left blank intentionally.

United Kingdom:
United Kingdom
Miele Co Ltd., Fairacres, Marcham Road, Abingdon, Oxon, OX14 1TW
Tel: Abingdon (01235) 554455 - Fax (01235) 554477
Service Office, tel Abingdon (01235) 554466
Telephone calls may be monitored and recorded to improve our service.

Table des matières

	Page
Description de l'appareil	38
Prescriptions de sécurité et mises en garde	39
Éléments de commande	40
Utilisation	43
Remarques	46
Nettoyage et entretien	48
Symboles sur la plaque signalétique	49
Remarques pour l'installateur	50

Elimination de l'emballage

L'emballage protège l'appareil des avaries de transport. Les matériaux utilisés sont choisis en fonction de critères écologiques de façon à en faciliter le recyclage.

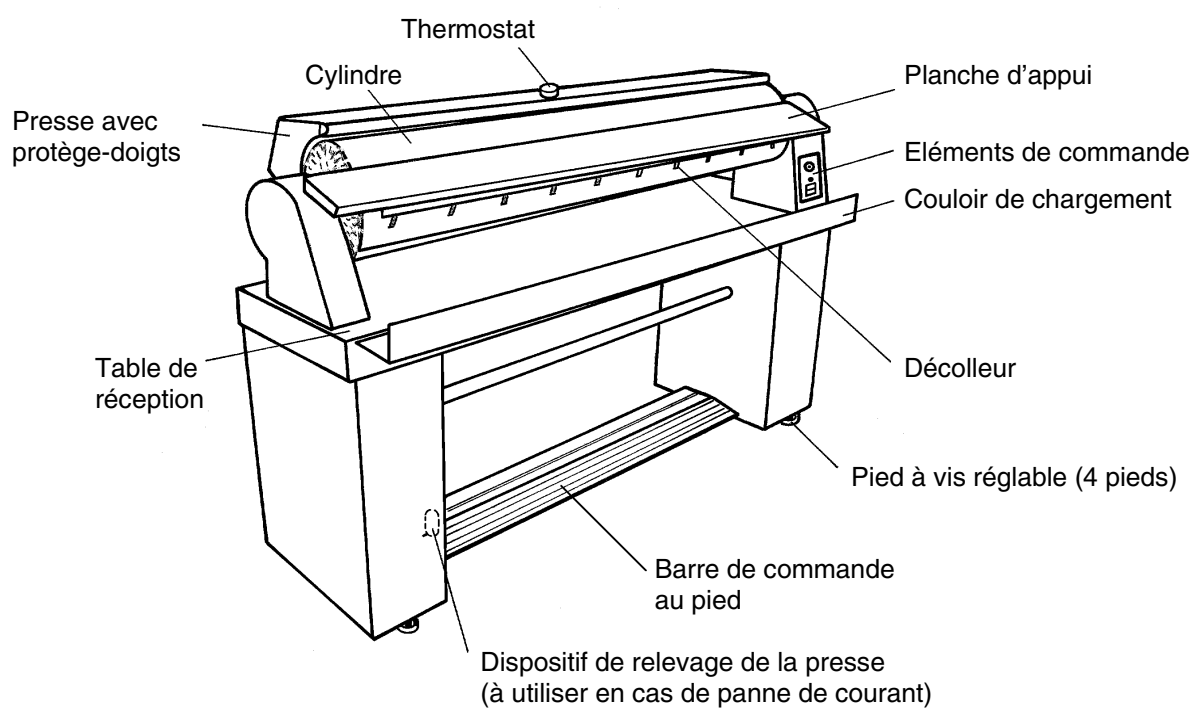
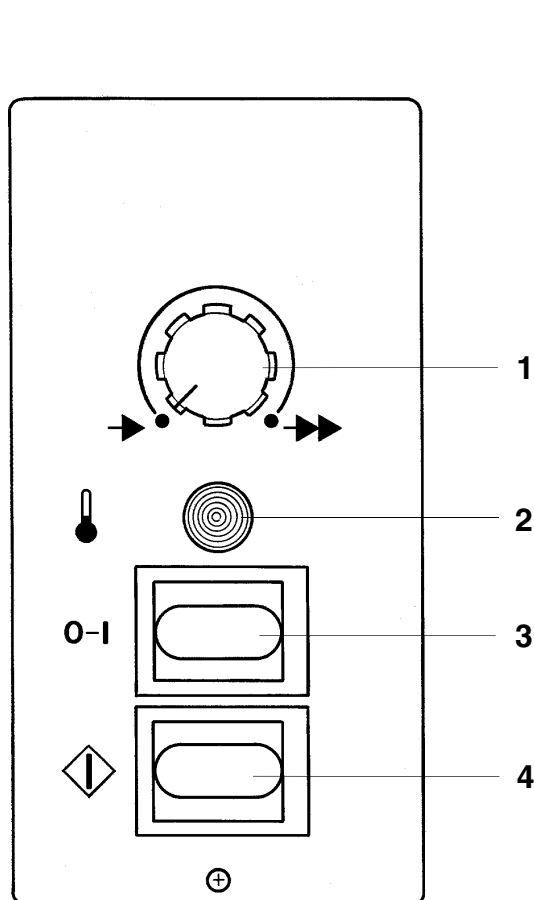
- Carton ondulé composé principalement de papier recyclé.
- Socles en bois de récupération non traité.
- Pièces en polystyrène moulé sans CFC.

Le recyclage de l'emballage économise les matières premières et réduit le volume des déchets à éliminer. En principe le revendeur reprend l'emballage de votre appareil à sa mise en service. Si vous devez vous en débarrasser vous-même, renseignez-vous auprès de la mairie de votre municipalité sur la localisation du container le plus proche acceptant ces déchets.

Elimination de l'ancien appareil

Les anciens appareils comportent des matériaux recyclables. Ne vous contentez pas de le déposer à la décharge la plus proche, mais renseignez-vous sur les possibilités de ramassage d'objets encombrants auprès de la mairie de votre domicile.

Description de l'appareil



Prescriptions de sécurité et mises en garde

Lisez le mode d'emploi avant de mettre votre repasseuse en service. Vous vous protégerez ainsi et éviterez des détériorations sur votre repasseuse.

■ Installez la repasseuse dans des locaux bien protégés de l'humidité.

■ Cette repasseuse doit être utilisée exclusivement pour les textiles appropriés au repassage en machine et lavés au préalable.

■ Interdisez toujours aux enfants de jouer à proximité de la repasseuse et d'utiliser eux-mêmes cet appareil.

■ Ne pas porter de vêtements amples. Des manches larges ou bretelles de tablier peuvent être entraînées par le cylindre. Enlever bagues et bracelets.

■ Lorsque la repasseuse est chaude, il y a risque de brûlures si vous touchez la presse. Ne mettez pas les mains entre la presse relevée et le cylindre pour ajuster et lisser le linge. Vous risquez de ne pas avoir le temps de dégager les mains. Ne mettez pas les mains dans les poches de vêtements.

■ Ne posez aucune pièce de linge sur la presse chaude. Risque d'incendie.

■ Arrêtez la repasseuse avant de débrancher la fiche.

■ Ne tirez pas sur le cordon d'alimentation mais débranchez l'appareil par la fiche.

■ Ne posez pas le cordon d'alimentation sur la presse chaude. Détérioration du cordon - risque de décharge électrique.

■ Ne pas détériorer, enlever ou modifier les dispositifs de sécurité et les éléments de commande de la repasseuse.

■ Ne faites pas fonctionner les machines sur lesquelles les éléments de commande et les liaisons électriques ont été endommagés avant d'avoir réparé.

■ Les interventions techniques sur les appareils électriques doivent être effectuées uniquement par des professionnels. Des réparations incorrectes peuvent entraîner de graves dangers pour l'utilisateur.

■ La sécurité électrique de cet appareil n'est garantie que s'il est raccordé à un système de mise à la terre homologué. Il est très important que cette condition de sécurité élémentaire et en cas de doute toute l'installation domestique soient contrôlées par un professionnel. Le fabricant ne peut être tenu responsable de dommages causés par une terre manquante ou défectueuse.

■ La repasseuse n'est déconnectée du réseau que lorsque la fiche est débranchée.

■ Utilisez la repasseuse uniquement lorsque toutes les pièces d'habillage extérieur démontables sont montées et qu'il n'y a aucun accès aux pièces électriques ou d'entraînement.

■ Remplacez les pièces défectueuses uniquement par des pièces détachées d'origine Miele, que nous garantissons répondre totalement aux exigences de sécurité en vigueur.

■ Utilisation d'accessoires

Montez uniquement des accessoires expressément autorisés par Miele. Le montage d'autres pièces exclut le bénéfice de la garantie.

Si d'autres personnes sont formées pour utiliser la repasseuse, il est impératif de leur donner accès et/ ou de les informer de ces prescriptions de sécurité.

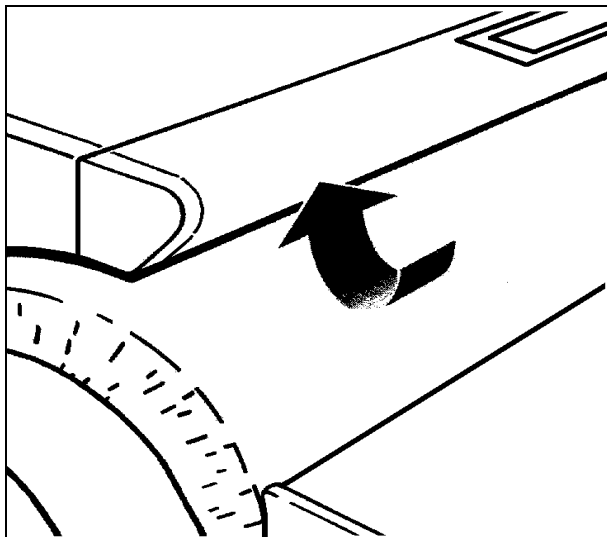
Se conformer également aux prescriptions de sécurité et aux normes en vigueur.

Conservez ce mode d'emploi.

Éléments de commande

Contrôler l'efficacité du dispositif protège-doigts

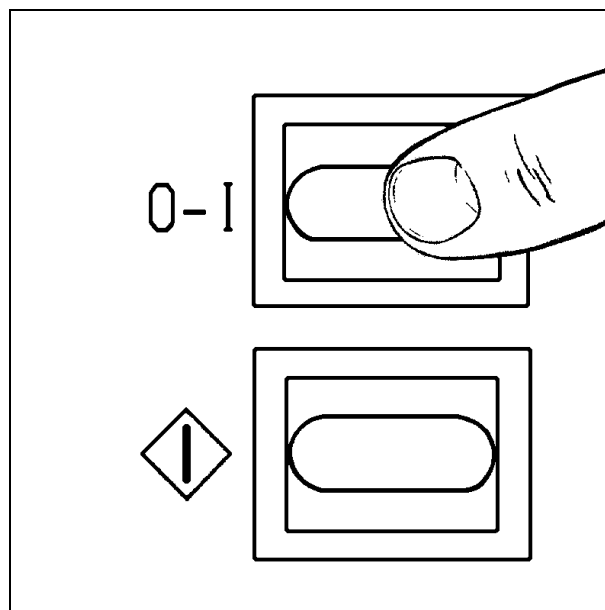
La barre protège-doigts est un dispositif de sécurité qu'il faut actionner pour en contrôler le fonctionnement avant chaque utilisation.



Si ce dispositif est actionné, le cylindre doit s'immobiliser et la presse se relever du cylindre.

Appuyer sur la touche "Départ" pour réenclencher la repasseuse.

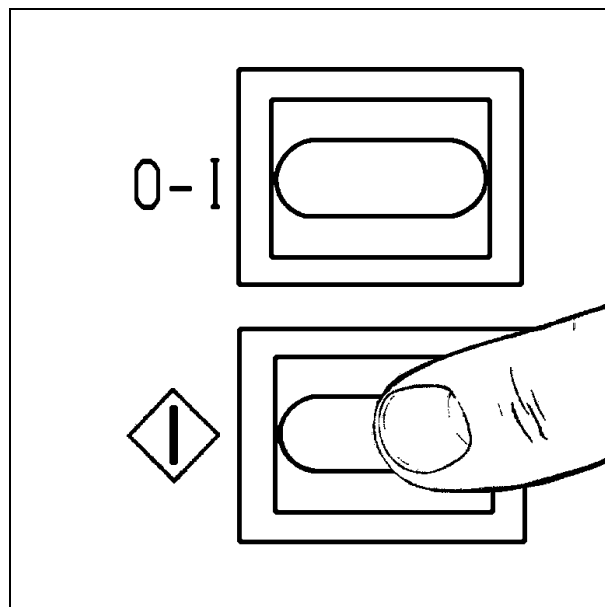
Éléments de commande



Touche "0 - I"

Cette touche enclenche et coupe la repasseuse.

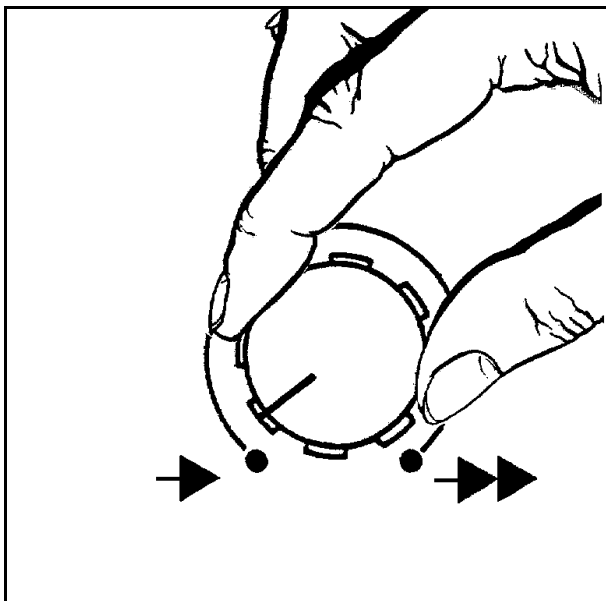
- Le voyant incorporé s'allume lorsque la repasseuse est enclenchée. -



Touche "Départ"

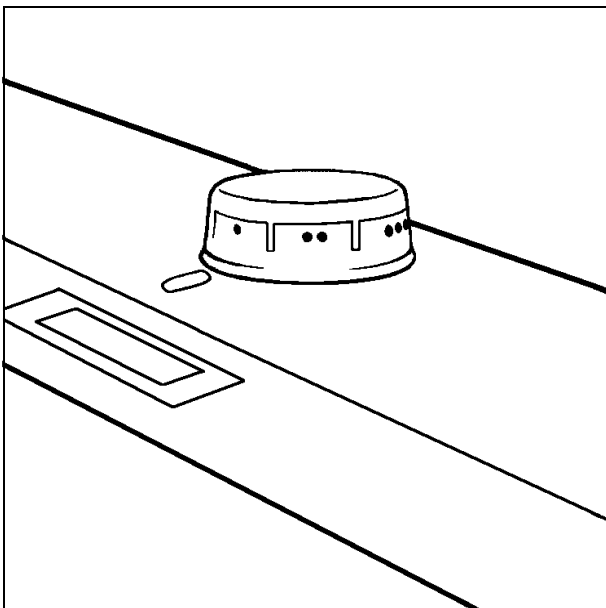
Enfoncer cette touche, la presse s'abaisse et le cylindre se met à tourner.

Éléments de commande



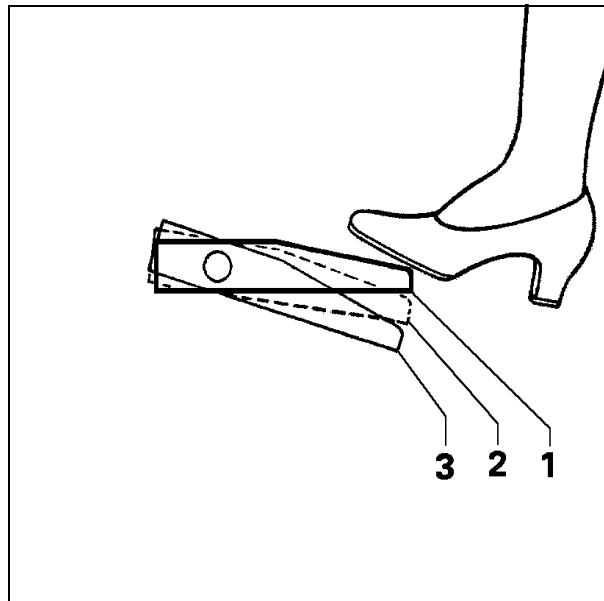
Sélecteur de vitesse de rotation du cylindre

Tourner ce sélecteur vers la droite pour augmenter la vitesse de rotation du cylindre et vers la gauche pour la diminuer.



Thermostat

- ▼ (froid) - Chauffage coupé
- - Température basse
- ● - Température moyenne
- ● ● - Température élevée



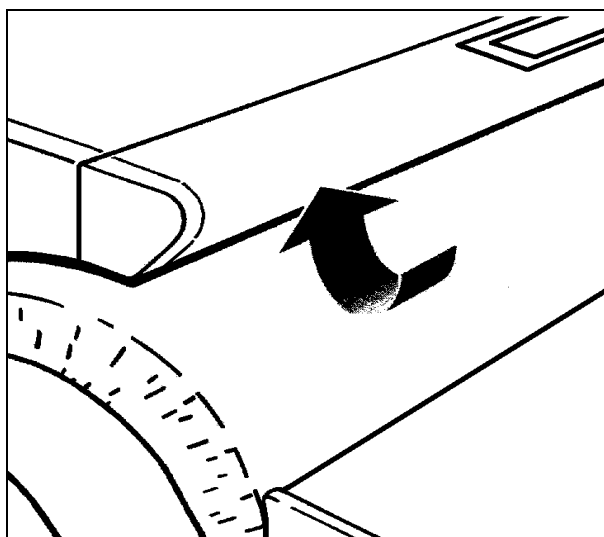
Barre de commande au pied

Fonctions:

Position 1
(barre non actionnée)
Repassage

Position 2
Pressing

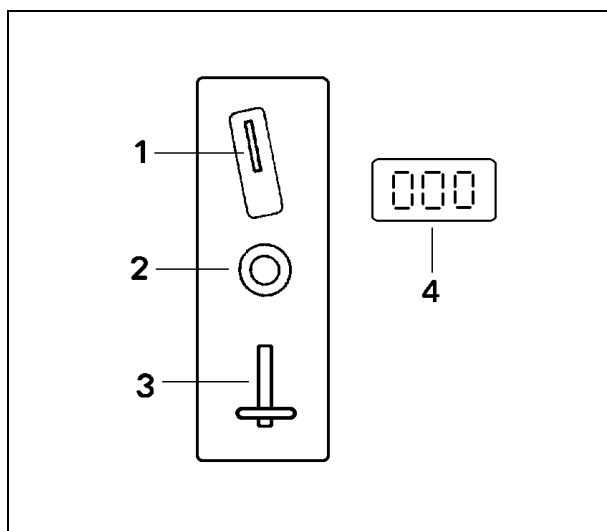
Position 3
Relevage de presse



Dispositif protégé-doigts

Lorsque ce dispositif est actionné, la repasseuse est arrêtée : le cylindre s'immobilise et la presse se relève.

Éléments de commande



Monnayeur

1 = Introduction de la pièce de monnaie

Après introduction de la pièce ou du jeton, la durée programme s'affiche.

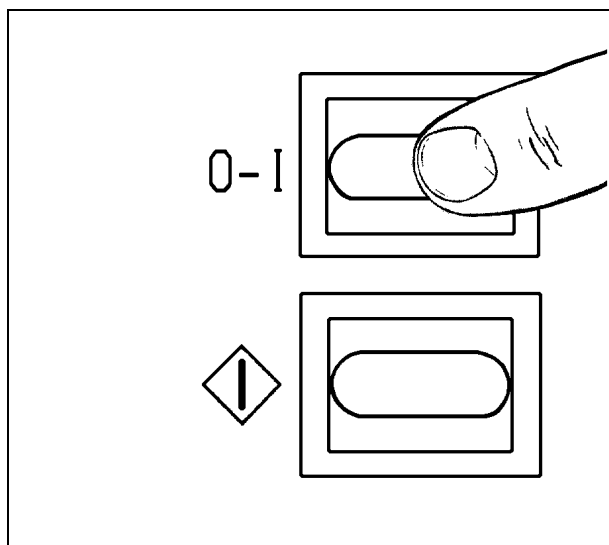
2 = Bouton d'annulation

3 = Retour pièce

4 = Afficheur de la durée de fonctionnement

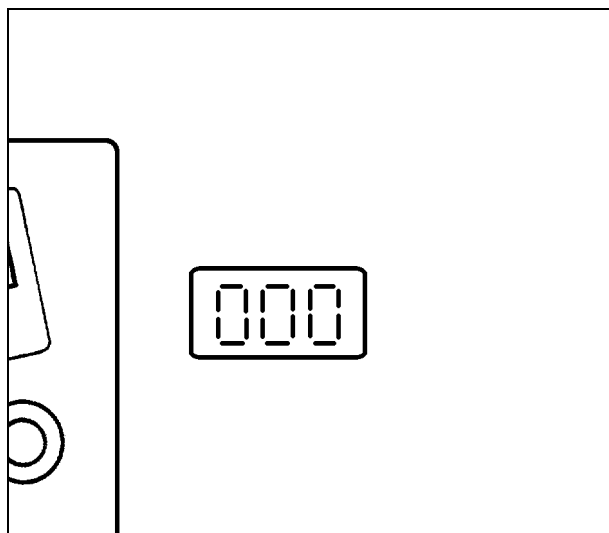
Utilisation

Introduire la fiche réseau (à prévoir par l'utilisateur)



Actionner la touche "0 - I"
- Le voyant incorporé s'allume. -

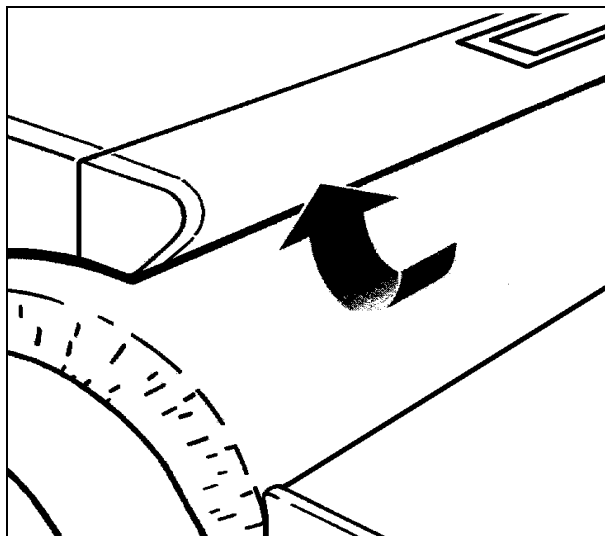
Repasseuse avec monnayeur:



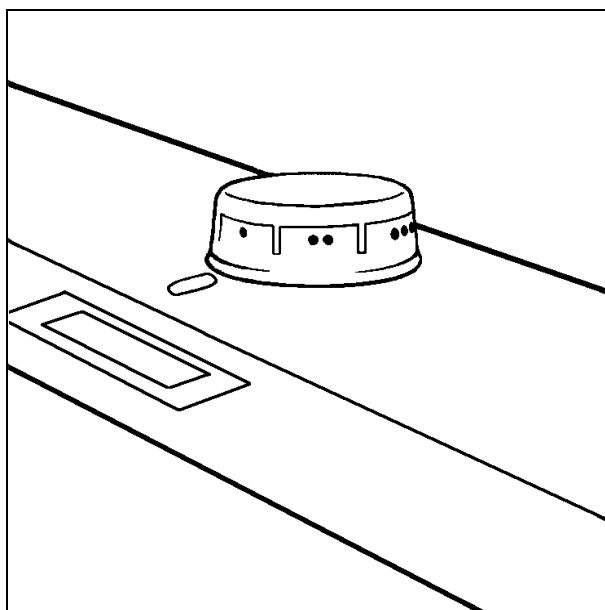
La durée de fonctionnement s'affiche.

Contrôler l'efficacité du dispositif protège-doigts

La barre protège-doigts est un dispositif de sécurité qu'il faut actionner avant chaque utilisation pour en contrôler le fonctionnement.

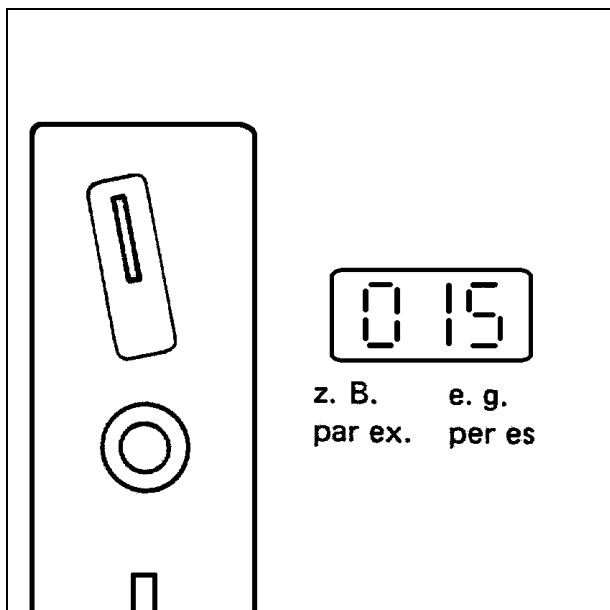


Lorsqu'elle est actionnée, le cylindre doit s'immobiliser et la presse se relever.
Appuyer sur la touche "Départ" pour réenclencher la repasseuse.

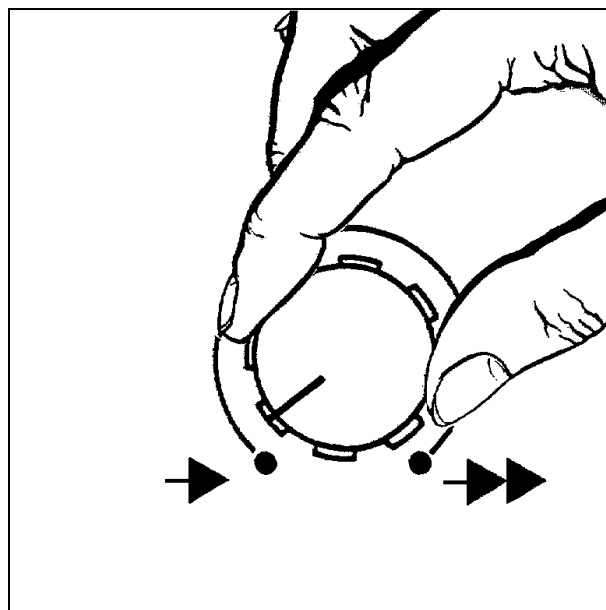


Sélectionner la température en fonction du linge à repasser.

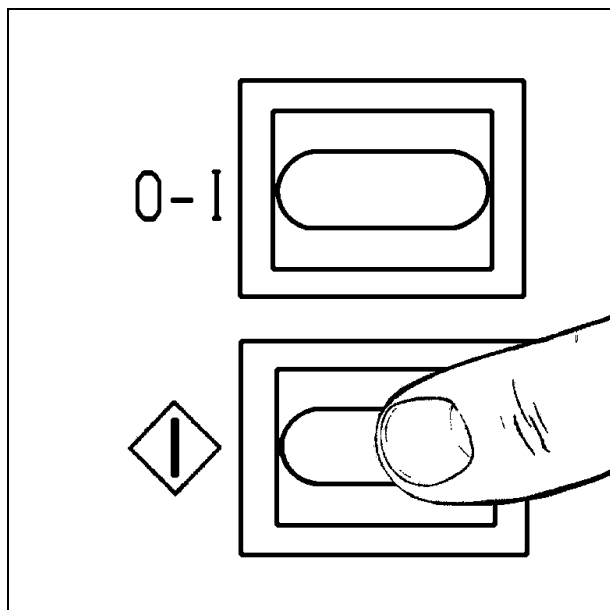
Nature des fibres	Symboles	Paliers thermiques
Perlon/ Acétate	●	Température basse
Soie/ Laine	● ●	Température moyenne
Coton/ Lin	● ● ●	Température élevée



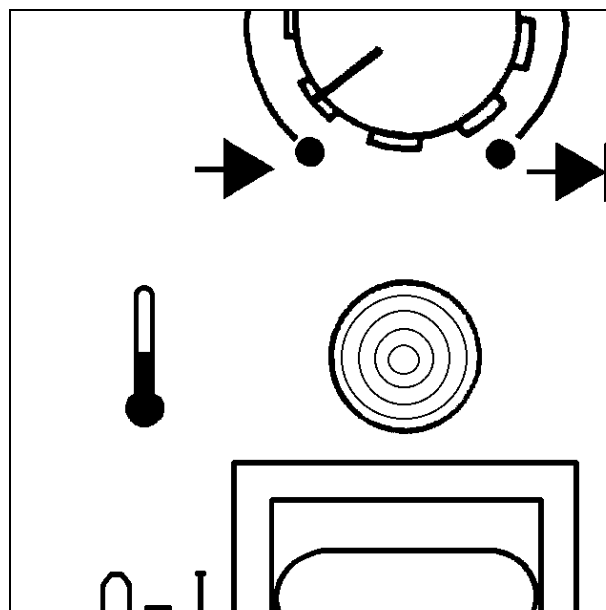
Repasseuse avec monnayeur:
Introduire la pièce de monnaie ou le jeton
- la durée de fonctionnement s'affiche -



Régler la vitesse de rotation du cylindre
- lente ou rapide selon l'humidité et la catégorie de linge à repasser. -

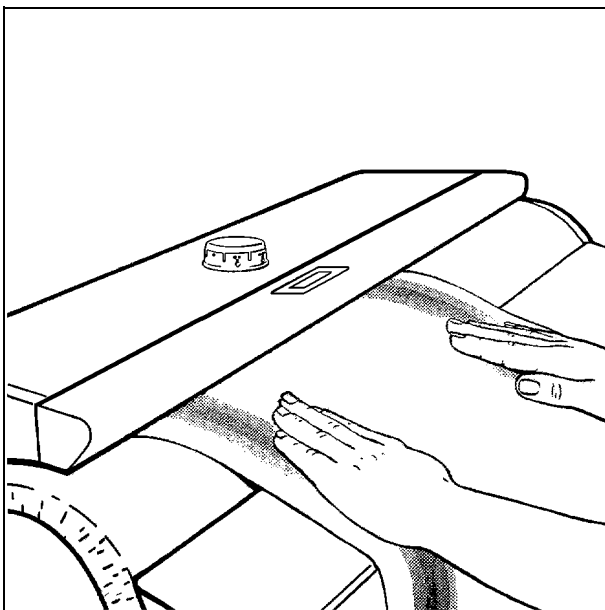


Appuyer sur la touche "Départ"
- La presse s'abaisse et le cylindre se met à tourner. -

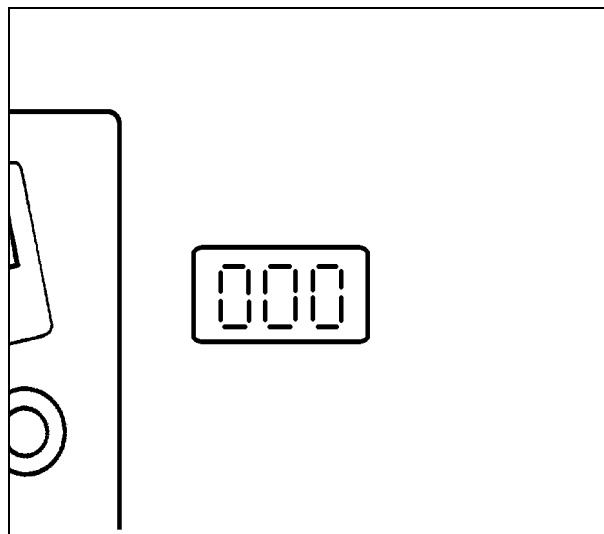


Dès que le voyant "Chauffage" s'éteint, le repassage peut commencer.

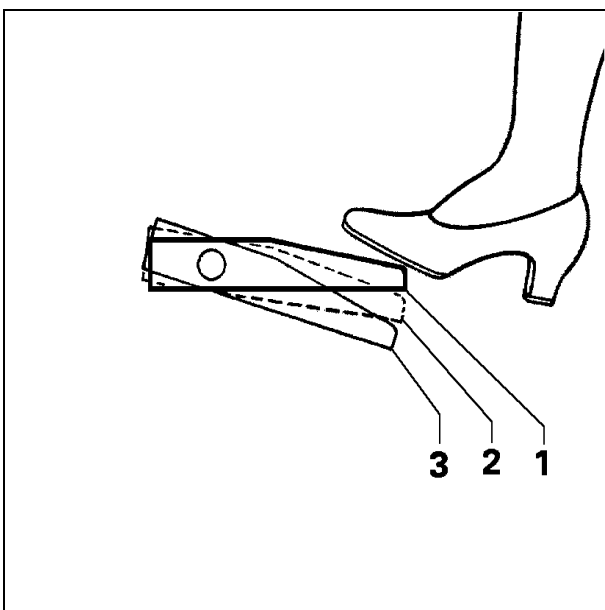
Utilisation



Placer le linge sur la planche d'appui et l'introduire sous la presse.



Repasseuse avec monnayeur:
En fin de repassage, la presse se relève et le cylindre s'immobilise.



Pour le pressing, enfoncer la barre de commande au pied jusqu'à la position 2
- Le cylindre s'immobilise. -

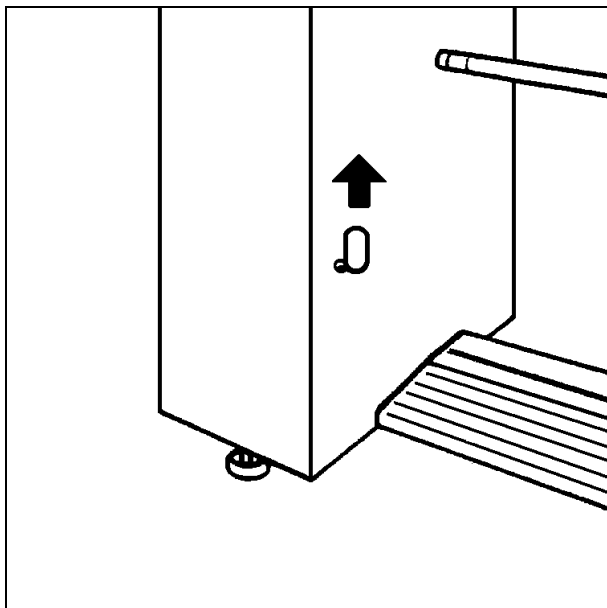
Après le repassage:

Arrêter l'appareil.

Débrancher la fiche.

Remarques

Panne de courant en cours de repassage



Pour dégager le linge bloqué sous la presse, actionner le dégagement de secours.

Arrêter la repasseuse.

Soulever la poignée du dispositif de relevage de la presse, celle-ci se relève par à-coups.

Après rétablissement du courant:

Mettre la repasseuse en marche.

Actionner la touche “Départ”, la presse s’abaisse, le cylindre se met à tourner.

Remarques

Présécher le linge à repasser (25% d’humidité résiduelle max.)

Trier le linge.

Repasser d’abord:

Perlon, nylon, etc
(●)

puis

laine, soie
(● ●)

et enfin

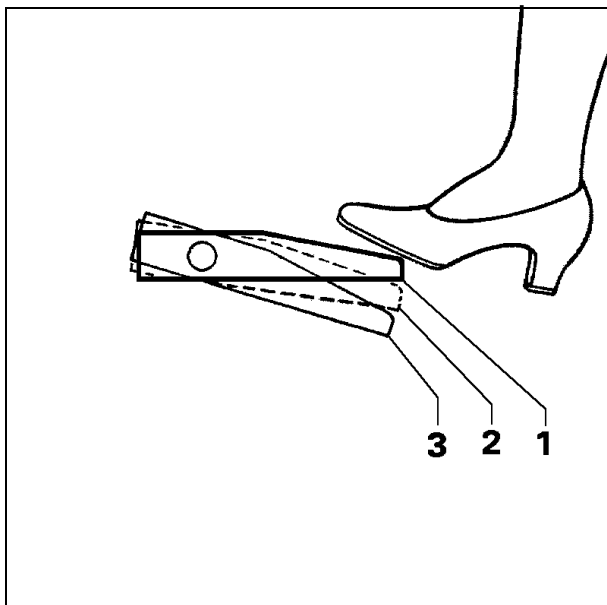
coton, lin
(● ● ●)

Si une température plus basse est nécessaire, attendre que le voyant “Chauffage” s’allume ce qui garantit la température re-sélectionnée.

Repasser d’abord les petites pièces de linge sur toute la longueur du cylindre, afin de répartir uniformément la chaleur et de ne pas utiliser la garniture que d’un côté.

Repasser le linge amidonné en dernier, afin d’éviter que d’éventuels résidus d’amidon sur la presse ne dégrade le repassage des autres pièces de linge.

Remarques

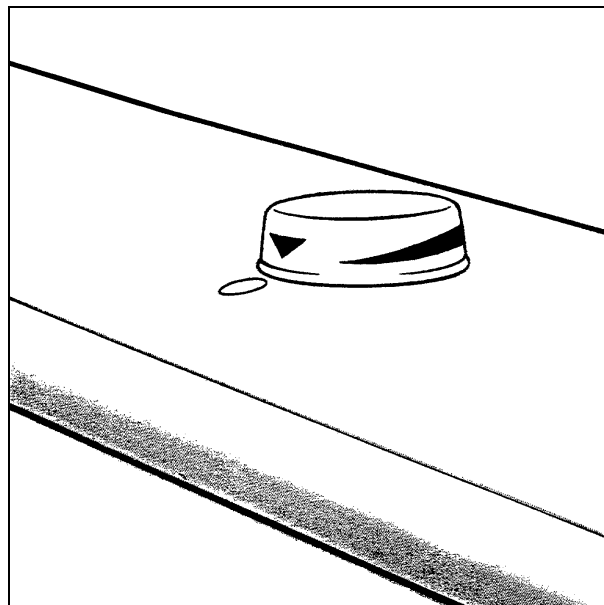


Pour introduire des pièces de linge plus épaisses, enfoncer la barre de commande en position 3.

- La presse se relève.-

Une fois le linge en place, relâcher la barre.

- La presse s'abaisse.-



Après le repassage, couper le chauffage et laisser le cylindre tourner, presse abaissée, pendant quelques minutes au minimum 5 mn, afin d'éliminer l'humidité de la garniture.

Lors de l'introduction de pièces de linge plus épaisses, il faut impérativement éviter une charge ponctuelle du cylindre/de la presse.

Engager le linge dans la machine de façon à éviter les replis multiples de la ceinture et des ourlets.

Repasser les pièces avec boutons, ceux-ci placés contre le cylindre, afin de protéger presse et boutons. Recouvrir fermetures-éclair, boutons métalliques, etc. d'un linge pour protéger la presse.

Ne pas repasser les boutons non résistants à la chaleur ni les boutons très hauts (boutons-boules par ex.).

Lisser le linge, en partant du milieu vers les bords.

Nettoyage et entretien

Le repasseuse n'exige pas d'entretien.

Nettoyage de la presse

Si des restes d'amidon par ex. se sont déposés sur la presse, les enlever à l'aide de produits d'entretien courants. Ne pas utiliser de produits abrasifs à gros grains.

Nous recommandons d'enduire légèrement la presse de cire avec la toile de nettoyage à intervalles réguliers afin de conserver une bonne surface de glissement.

Garniture

Avant d'enlever la toile pour la nettoyer ou la changer, arrêter la repasseuse, débrancher le cordon, laisser refroidir, enlever la planche d'appui et relever la presse du cylindre avec le dispositif de secours.

Éliminer aussitôt tout dépôt de laine d'acier de la table de réception.

Évitez de laver la toile en cas de décolorations faibles (un certain jaunissement est normal). Si elle est très sale, lavez la toile à 95°C avec prélavage et essorez-la. Enroulez la toile encore humide sur le cylindre en rotation, presse abaissée et chauffée (réglage ●).

Faire changer la garniture en laine d'acier par le Service Après Vente.

La circonférence d'un cylindre avec garniture complète doit se situer entre 656 et 664 mm. La garniture doit être cylindrique sur toute la longueur du cylindre.

Changement de couleur de la toile

Il est normal que la toile brunisse plus ou moins.

On peut en diminuer le noircissement:

- en utilisant impérativement toute la largeur du cylindre.
- en ne repassant pas toujours les petites pièces au même endroit du cylindre.
- en dégageant la presse du cylindre pendant les pauses et en réduisant la température de repassage.

Explication des symboles sur la plaque signalétique

1	Typ	.		14	15	16	20	
2	Ser. N°	.		IBN				
3	Art. N°	.	TN°	.				
4		.						
5		.						
6		.						
8		.						
9		.						
7		.						
10	Vol. /G	.	l/	.	kg			
11	E kin	.		.	Nm			
12	0 →▷▷	.	min ⁻¹	.	s			
13	.	→▷▷	0 min ⁻¹	.	s			

- 1 Type de machine
- 2 Numéro de machine/(année de construction *)
- 3 Tension/fréquence
- 4 Fusible
- 5 Moteur d'entraînement
- 6 Diamètre d'assiettes/nombre d'assiettes*
- 7 Caractéristiques du tambour*
- 8 Diamètre du tambour/profondeur du tambour*
- 9 Vitesse d'essorage*
- 10 Volume du tambour/capacité de linge sec*
- 11 Energie cinétique*
- 12 Durée de rotation grande vitesse*
- 13 Temps de freinage*
- 14 Chauffage
- 15 Chauffage électrique
- 16 Fusible (à prévoir par l'utilisateur)
- 17 Chauffage vapeur indirect*
- 18 Chauffage vapeur direct*
- 19 Chauffage gaz*
- 20 Date de mise en service
- 21 Enregistrement gaz*
- 22 Enregistrement eau*
- 23 Marques de contrôle

*) Ne concerne pas ce type de repasseuse

Veuillez avertir le Service Après Vente ou le revendeur en cas de panne.

Indiquer le type et N° de machine figurant sur la plaque signalétique au SAV.

N'utiliser que des pièces d'origine en cas de remplacement.

Niveau sonore

Niveau de la puissance acoustique classé A

HM 21-140 67,6 dB
mesuré suivant norme DIN (CEI) 45 635

Remarques pour l'installateur

Cette repasseuse doit être mise en service exclusivement par le SAV Miele ou le revendeur agréé de la marque.

Ne pas installer la repasseuse dans un même local que des machines de nettoyage à sec fonctionnant aux solvants contenant du perchloréthylène ou des CFC. Les vapeurs qui s'en dégagent peuvent se transformer en acide chlorhydrique en formant des étincelles sur le moteur à collecteur, ce qui peut provoquer des dégâts.

Si ces machines sont installées dans des locaux séparés, il ne doit pas y avoir d'échange d'air.

Ni socle ni scellement ne sont indispensables.

Installer la repasseuse de façon que la lumière tombe parallèlement à la table d'introduction.

Ajuster la machine avec les pieds à vis (sous les montants latéraux) pour mettre à niveau les montants latéraux. Placer un niveau devant et à l'extérieur des montants latéraux.

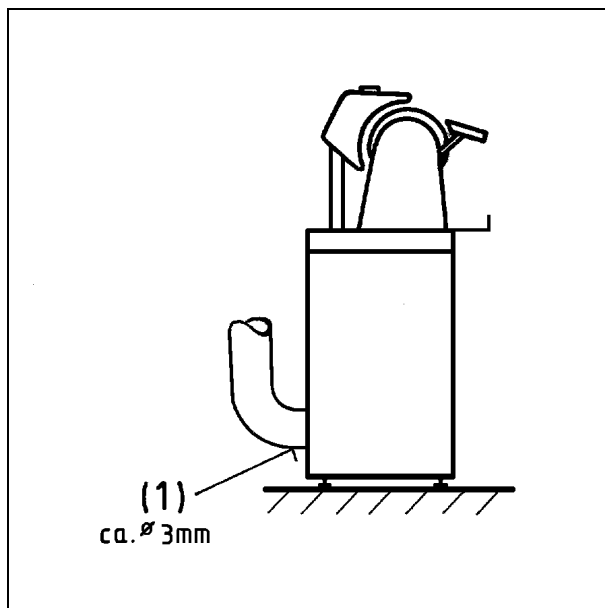
Fixer le couloir de chargement sur la table de réception.

Conduit d'évacuation

(voir également plan d'installation)

Ne pas raccorder le conduit d'évacuation à poser par l'utilisateur à une cheminée desservant des foyers à gaz, à charbon ou à mazout. Il faut également le séparer du conduit d'évacuation d'un sèche-linge. Evacuer l'air chaud humide à l'air libre par le plus court chemin.

Poser le conduit d'évacuation en tenant compte des critères techniques (peu de coudes, raccordements et jonctions bien faits).



Prévoir un orifice d'évacuation pour le condensat (1) à l'endroit le plus bas dans le cas d'un conduit d'évacuation dirigé vers le haut.

Protéger l'extrémité du tuyau des intempéries pour les conduits d'évacuation à l'air libre.

Branchement électrique

Tous les travaux concernant le branchement électrique doivent être exécutés uniquement par un électricien agréé.

Effectuer le branchement électrique.

Observer la plaque signalétique, le schéma électrique, la notice de commutation et le plan d'installation.

- Le schéma électrique et la notice de commutation se trouvent sous la protection du montant latéral droit. -

La machine est prévue en 3 N~. En cas de commutation sur une autre tension cocher la plaque signalétique d'une "⊗" en fonction de la tension choisie.

Attention!

La presse se relève, dès que la machine est sous tension.

Cette page a été laissée vierge intentionnellement.

France:

MIELE S.A.S

93151 - Le Blanc-Mesnil CEDEX

9 av. Albert Einstein - Z.I. le Coudray

Téléphone : 01 49 39 44 00

Télécopie : 01 49 39 44 38

R.C.S. Bobigny B 708 203 088

	Pagina
Descrizione apparecchio	54
Indicazioni per la sicurezza ed avvertenze	55
Spiegazioni degli elementi di comando	56
Uso	59
Indicazioni	62
Cura e pulizia	64
Significato dei simboli sulla targhetta dati	65
Indicazioni per la posizionatura	66
Allacciamento elettrico	66

Date il Vostro contributo alla tutela dell'ambiente

Smaltimento dell'imballaggio

L'imballaggio protegge la macchina da eventuali danni di trasporto. I materiali impiegati sono stati selezionati secondo criteri di rispetto per l'ambiente e facilità nello smaltimento e per questo sono riciclabili.

- Il cartone ondulato è costituito prevalentemente da carta da macero.
- I telai di legno sono realizzati con legno da scarto non trattato.
- Le sagome di polistirolo non contengono CFC.

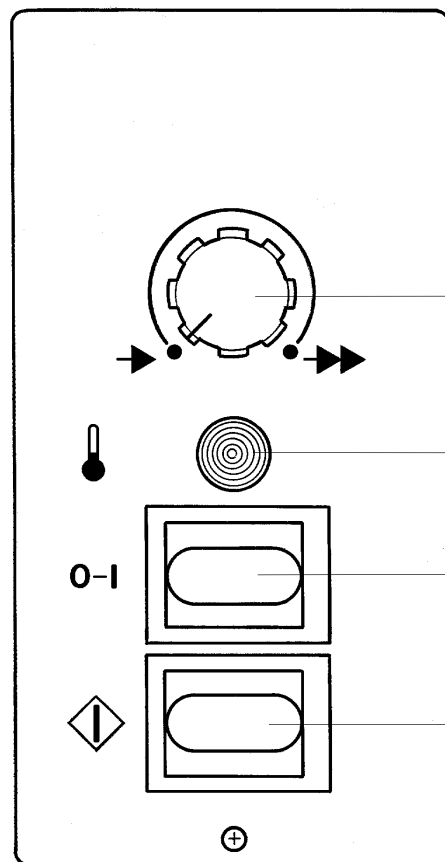
Il reintegro dell'imballaggio nel circuito dei materiali consente di risparmiare materie prime e riduce quindi il volume degli scarti. L'imballaggio è generalmente ritirato dai rivenditori.

Se provvedete autonomamente allo smaltimento dell'imballaggio, informateVi presso l'amministrazione comunale o gli organi competenti circa l'ubicazione del punto di riciclaggio più vicino.

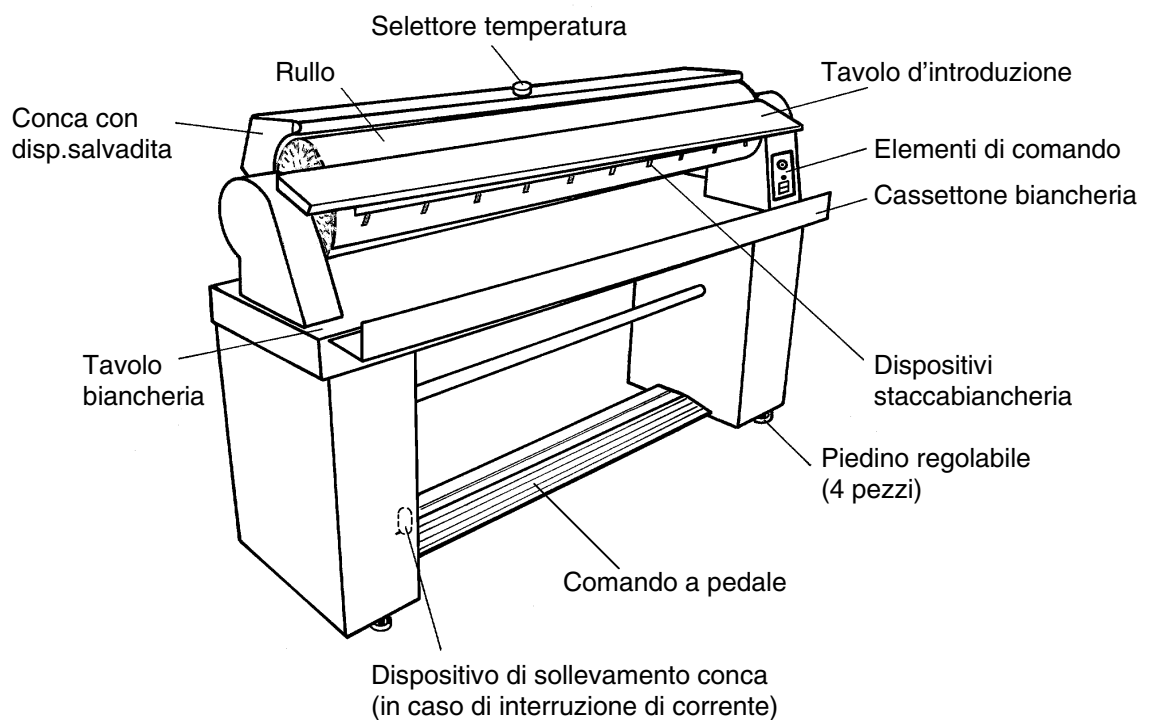
Smaltimento di vecchie apparecchiature

Le vecchie apparecchiature contengono ancora materiali preziosi. Restituite quindi il Vostro vecchio apparecchio al circuito dei materiali attraverso il Vostro rivenditore o il circuito di raccolta pubblico. Provvedete a conservare l'apparecchio al sicuro fino al momento dello smaltimento. Osservare anche quanto riportato al capitolo "Indicazioni per la sicurezza ed avvertenze".

Descrizione apparecchio



- 1 Selettore numero giri
- 2 Spia "Riscaldamento"
- 3 Tasto "Avvio-Arresto"
- 4 Tasto "Avvio"



Indicazioni per la sicurezza e avvertenze

Leggere le istruzioni d'uso prima di mettere in funzione il mangano. In questo modo ci si protegge e si evitano danni all'apparecchio.

■ Il mangano deve essere azionato solo in ambienti asciutti.

■ Questo mangano è destinato solo alla stiratura di tessuti, adatti per la stiratura a macchina e che vengono lavati in acqua.

■ Non consentire mai a bambini di giocare nelle vicinanze del mangano o addirittura di usarlo.

■ Quando la conca stirante è sollevata e riscaldata, c'è pericolo di ustionarsi se la si tocca.

■ Durante il lavoro con il mangano, portare solo vestiario stretto. Maniche larghe, fettuccine di grembiuli o fazzoletti da collo possono essere afferrati dal rullo.

■ Durante la stiratura di biancheria piegata, non infilare le mani tra le due parti per tenderla. C'è infatti pericolo di non riuscire a ritirarle tempestivamente dalla conca calda. Questo vale anche per tasche, i cui lati aperti sono rivolti verso la conca calda.

■ Non appoggiare capi di biancheria sulla conca calda. Pericolo d'incendio!

■ Disinserire il mangano prima di sfilare la spina dalla presa. Non tirare il cavo, ma afferrare la spina!

■ Non appoggiare il cavo d'allacciamento sulla conca calda. Danneggiamento del cavo - pericolo di scosse!

■ Non danneggiare, smontare o ignorare i dispositivi di sicurezza e gli elementi di comando del mangano.

■ Macchine, nelle quali sono danneggiati elementi di comando o l'isolamento delle condutture, non devono essere messe in funzione prima della riparazione.

■ Riparazioni ad apparecchiature elettriche possono essere eseguite solo da personale qualificato. Riparazioni non correttamente eseguite possono causare rilevanti pericoli per l'utente.

■ La sicurezza elettrica è garantita solo se la macchina viene allacciata ad un regolamentare conduttore di messa a terra. E' molto importante che questo sistema di sicurezza basilare sia presente. In caso di dubbio, far controllare l'installazione della casa da un tecnico qualificato. La casa produttrice non può essere ritenuta responsabile per danni, causati dalla mancanza o dall'interruzione del conduttore di messa a terra.

■ Il mangano è staccato dalla rete elettrica solo se la spina è estratta dalla presa.

■ Usare il mangano solo se sono state montate tutte le parti di rivestimento esterno e non c'è quindi alcun accesso a parti rotanti o sotto tensione.

■ Eventuali parti difettose possono essere sostituite solo con pezzi di ricambio originali Miele. Solo in questo modo si adempie pienamente alle richieste di sicurezza da noi poste per le nostre macchine.

■ Impiego di accessori

Il montaggio o l'incasso di accessori è soggetto ad espressa autorizzazione della Miele. Per gli accessori non autorizzati è escluso il diritto alla garanzia ed a prestazioni in garanzia e/o per vizi e difetti del prodotto.

Istruire correttamente il personale addetto all'uso del mangano e consegnare queste importanti indicazioni per la sicurezza.

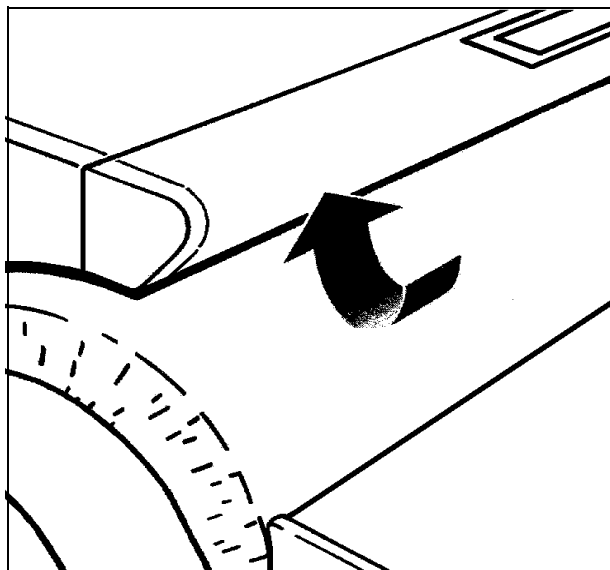
Oltre a queste indicazioni devono essere osservate le specifiche prescrizioni di sicurezza e le norme vigenti sul luogo di posizionatura!

Conservare questa istruzione d'uso!

Spiegazione degli elementi di comando

Verificare l'efficacia del dispositivo salvadita

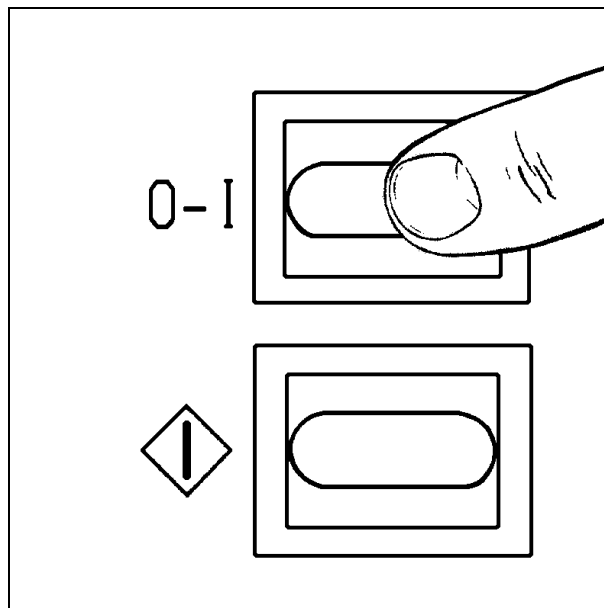
Il dispositivo salvadita deve essere giornalmente controllato prima di mettere in funzione il mangano.



Azionando il dispositivo salvadita, il rullo deve fermarsi e la conca sollevarsi dal rullo.

Il reinserimento del mangano avviene mediante rinnovata pressione sul tasto "Avvio".

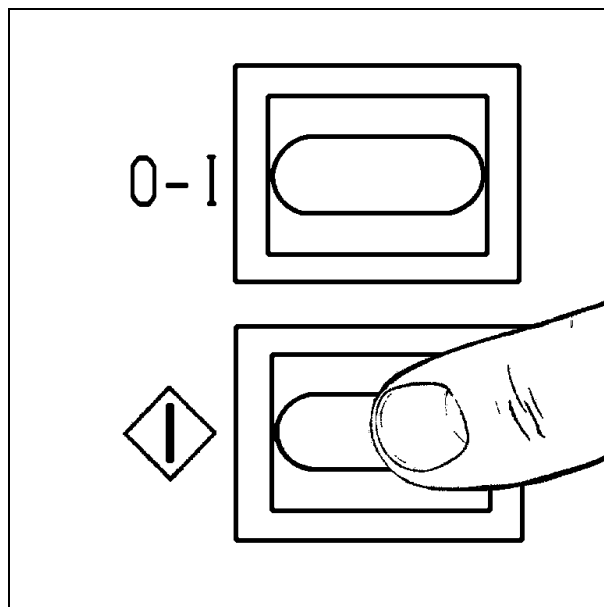
Spiegazione degli elementi di comando



Tasto "0 - I"

Azionando il tasto, il mangano viene inserito ovvero disinserito.

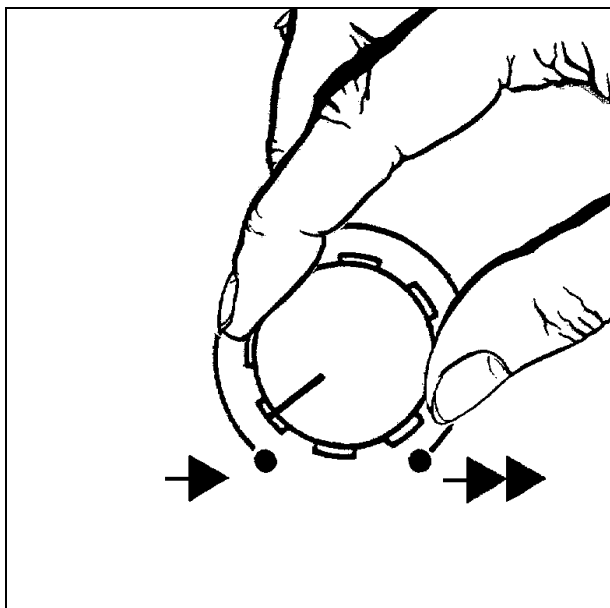
La spia nel tasto si accende quando il mangano viene inserito.



Tasto "Avvio"

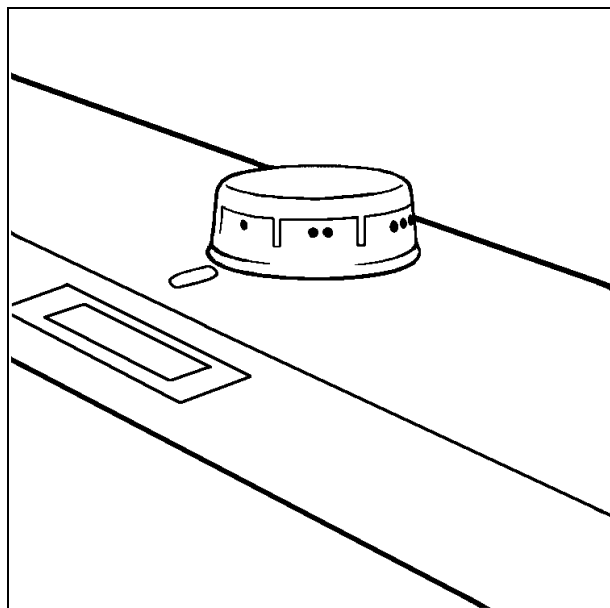
Azionando questo tasto, la conca si appoggia ed il rullo inizia a ruotare.

Spiegazione degli elementi di comando



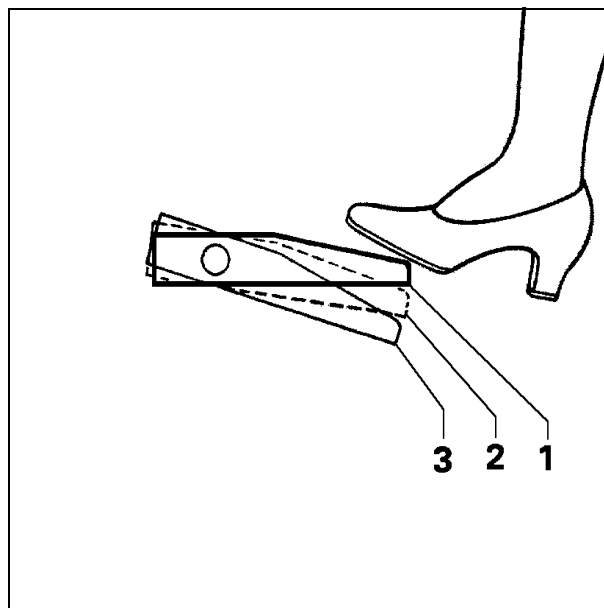
Selettore numero giri

Il numero di giri del rullo può essere aumentato mediante rotazione destrorsa del selettore e ridotto mediante rotazione sinistrorsa.



Selettore temperatura

- ▼ (freddo) - riscaldamento disinserito
- - area = temperatura bassa
- - area = temperatura media
- - area = temperatura alta



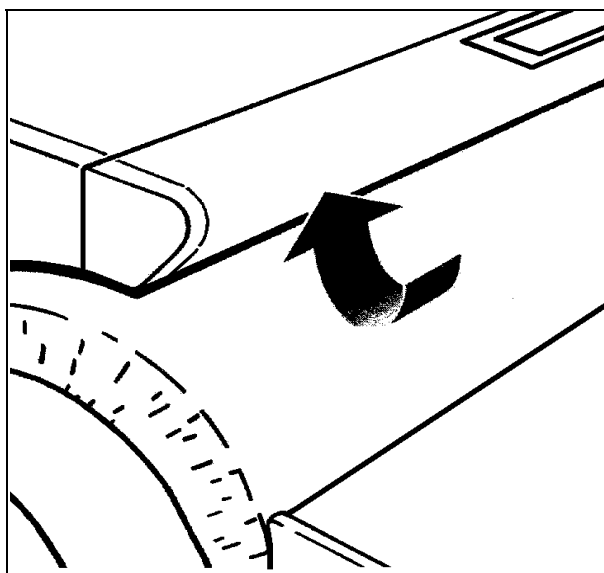
Comando a pedale

Funzioni:

Punto di scatto 1
(non azionato)
Stiratura

Punto di scatto 2
Vaporizzazione

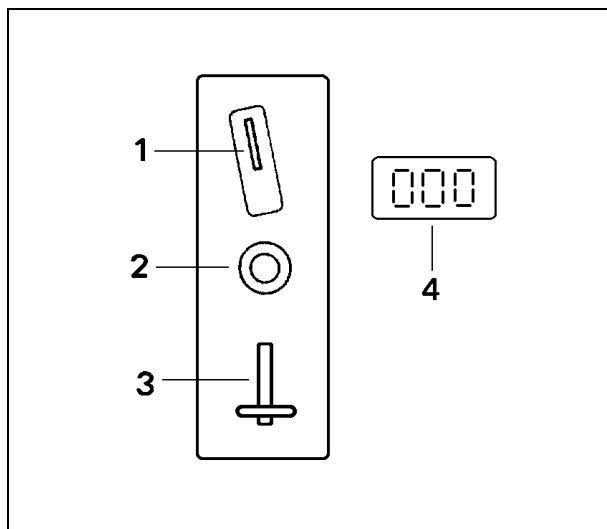
Punto di scatto 3
Sollevamento conca



Dispositivo salvadita

Azionando il dispositivo salvadita, l'apparecchio viene immediatamente disinserito - il rullo si ferma, la conca si solleva.-

Spiegazione degli elementi di comando



Gettoniera

1= inserimento gettone

Dopo l'inserimento di un gettone, nell'indicatore si accende la relativa durata programmata.

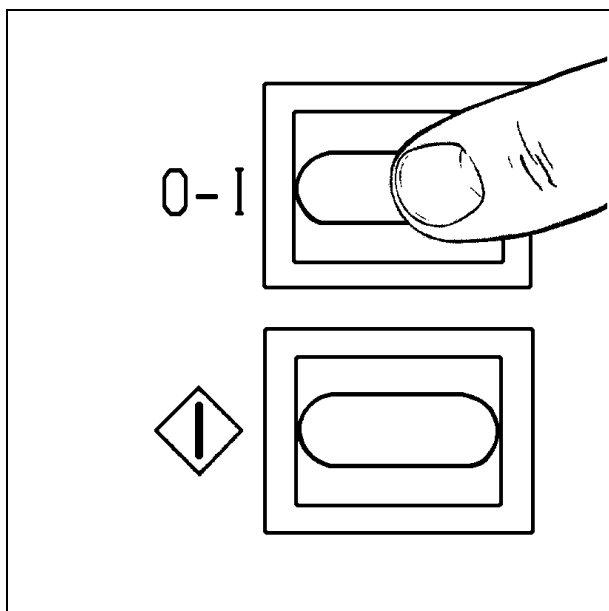
2 = pulsante restituzione gettone

3 = prelevamento gettone

4 = indicazione durata

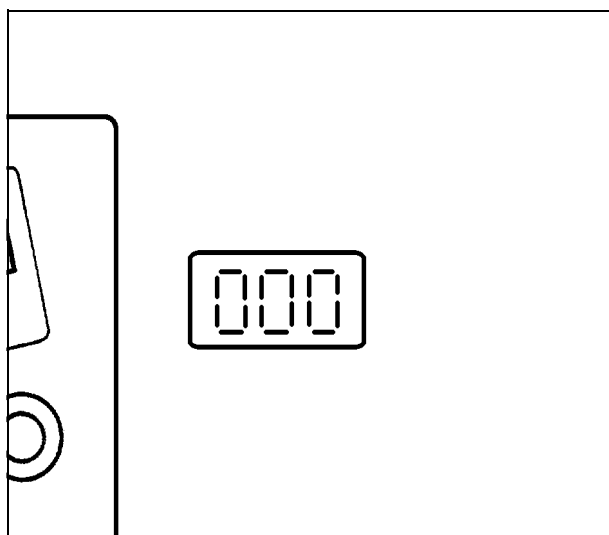
Uso

Inserire la spina nella presa (predisposta dal committente).



Premere il tasto "0 - I".
- Si accende la spia nel tasto. -

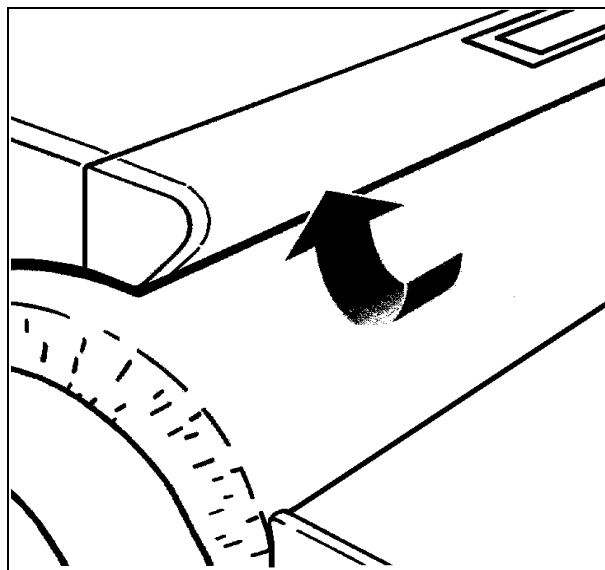
Mangano con gettoniera:



Si accende l'indicazione di durata. -

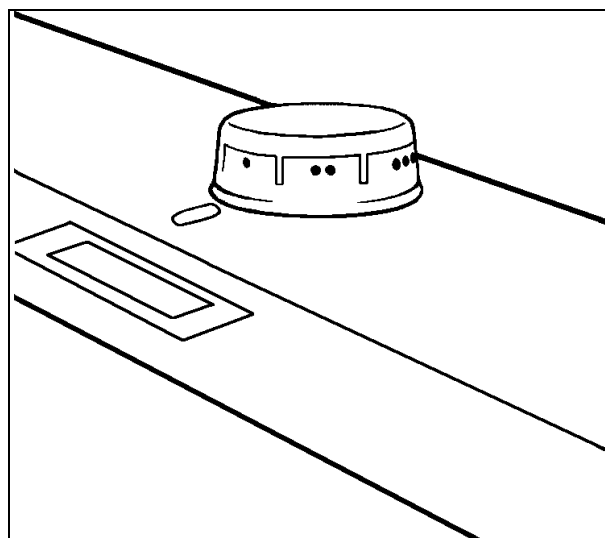
Controllare l'efficacia del dispositivo salvadita!

Il dispositivo salvadita è un dispositivo di sicurezza che deve essere giornalmente controllato prima di mettere in funzione il mangano.



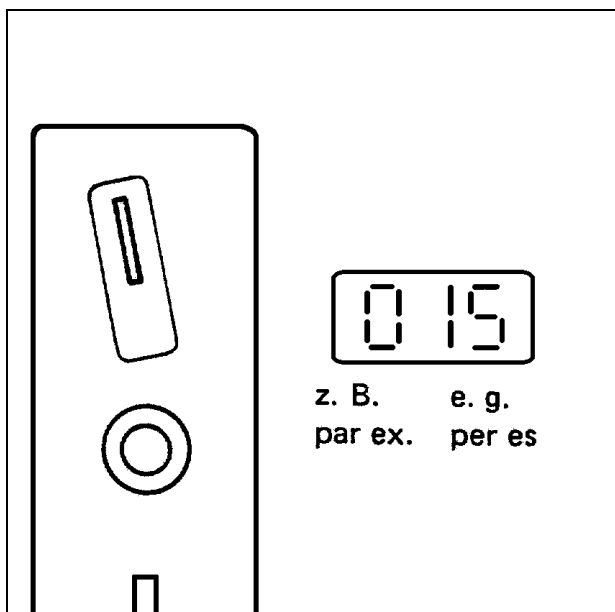
Azionando il dispositivo salvadita, il rullo deve fermarsi e la conca sollevarsi dal rullo.

Il reinserimento dell'apparecchio avviene mediante rinnovato azionamento del tasto "Avvio".



Ruotare il selettore temperatura sul relativo settore secondo il tipo di biancheria da trattare.

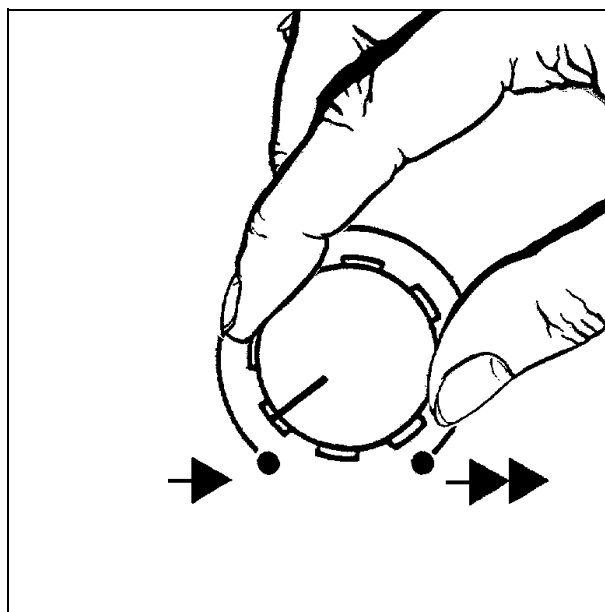
Tipo di tessuto	Simbolo	Livelli temperatura
Perlon/ seta artificiale	●	temperatura bassa
Seta/ lana	● ●	temperatura media
Cotone/ lino	● ● ●	temperatura elevata



Mangano con gettoniera:

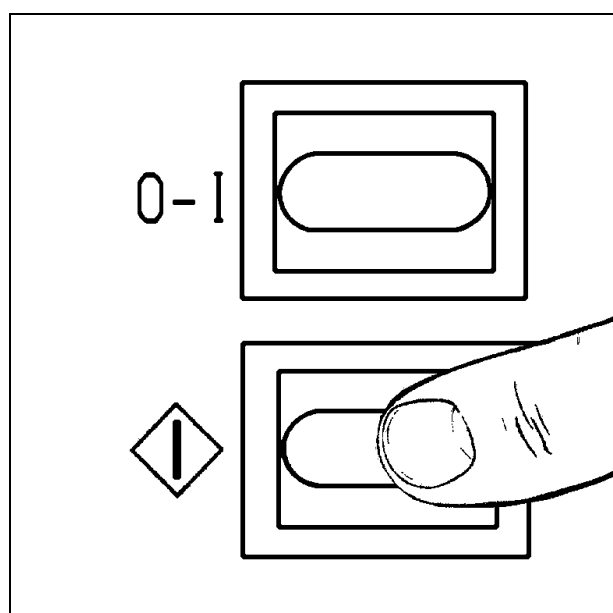
Introdurre il gettone.

- La relativa durata viene indicata in minuti. -



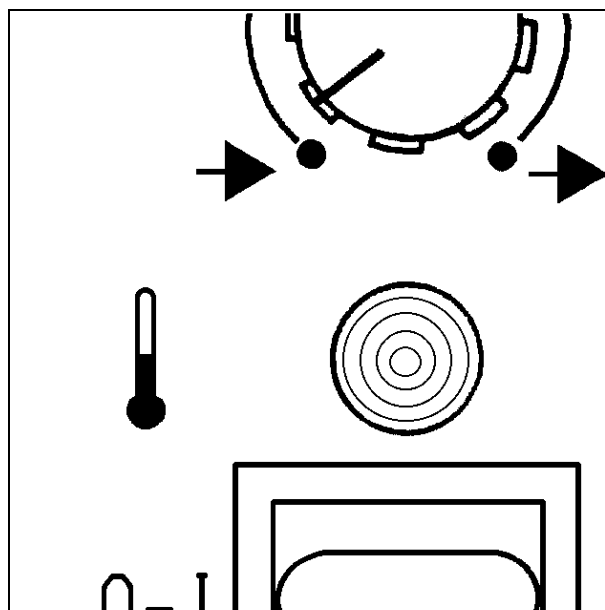
Impostare la velocità del rullo.

- Lenta o veloce secondo l'umidità ed il tipo di biancheria da stirare. -

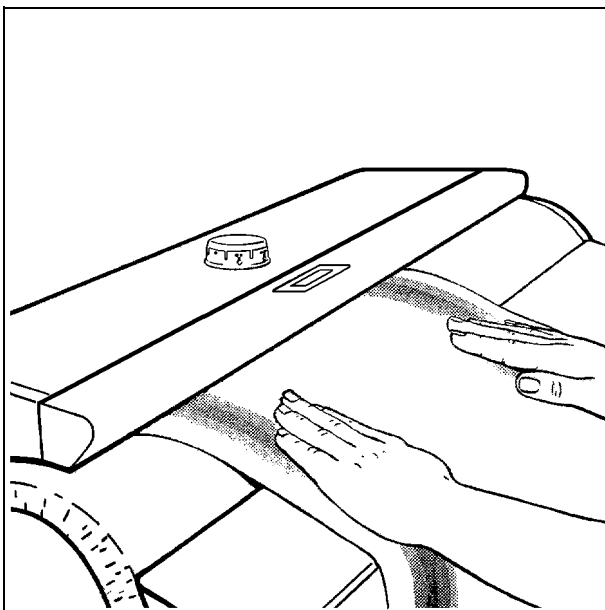


Premere il tasto "Avvio".

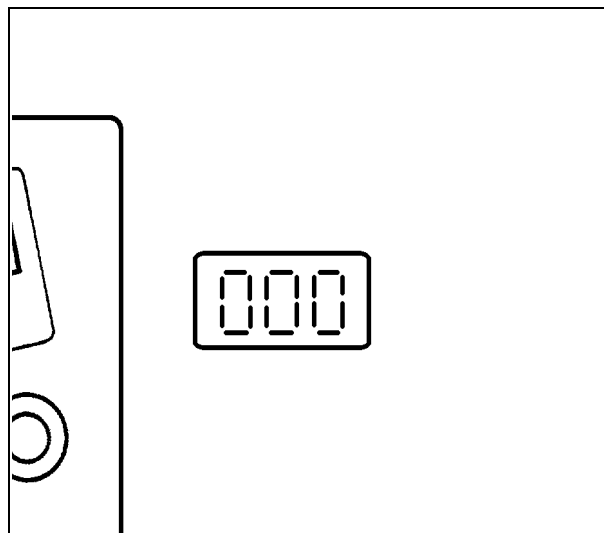
- La conca si appoggia ed il rullo ruota. -



Quando si spegne la spia "Riscaldamento", il mangano è pronto per l'esercizio.

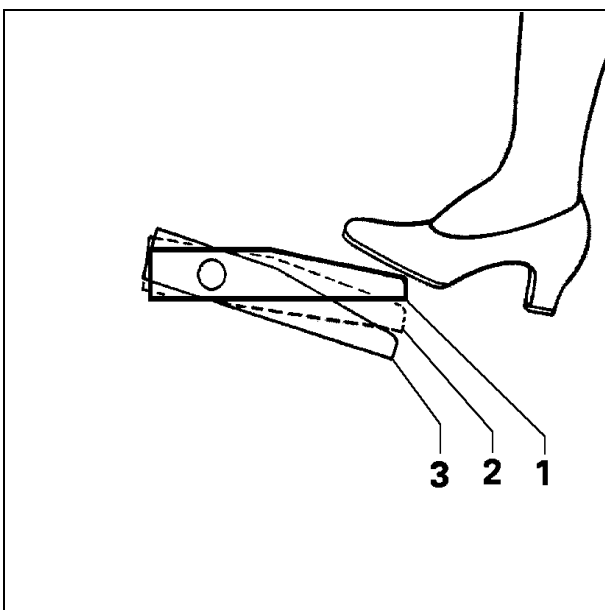


Introdurre i capi di biancheria preparati attraverso il tavolo d'introduzione.



Mangano con gettoniera:

Al termine del tempo impostato, la conca si solleva ed il rullo si ferma.



Se i capi di biancheria devono essere vaporizzati, premere il comando a pedale fino allo scatto 2.

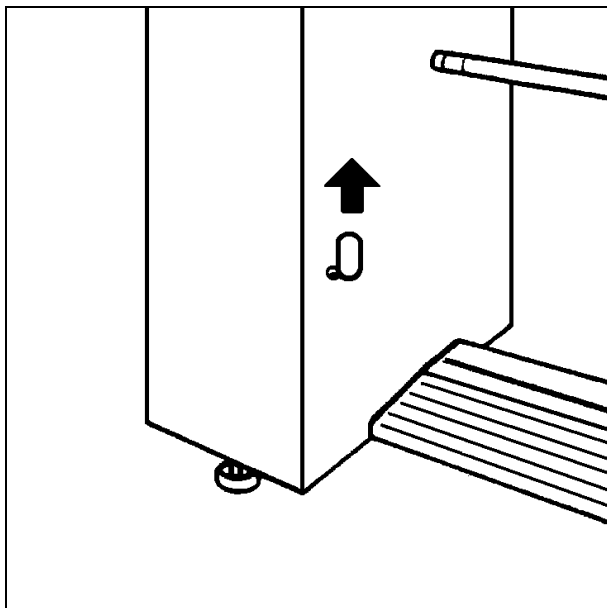
- Il rullo si ferma. -

Al termine della stiratura:

disinserire l'apparecchio.

Estrarre la spina dalla presa.

Interruzione di corrente durante la stiratura



Per impedire il danneggiamento della biancheria introdotta o dell'avvolgimento del rullo, la leva del dispositivo di sollevamento consente di staccare la conca dal rullo.

Disinserire il mangano.

Tirare verso l'alto la leva. La conca si solleva di colpo dal rullo.

Al ritorno della corrente:

Inserire il mangano.

Azionare il tasto d'avvio, la conca si appoggia, il rullo ruota.

Indicazioni

I capi di biancheria dovrebbero essere preventivamente asciugati (max.25% di umidità residua)

Per motivi di redditività, assortire la biancheria secondo il tipo di tessuto prima di iniziare la stiratura.

Stirare prima i capi di perlon, nylon, ecc.

(area ●)

poi

lana, seta
(area ● ●)

ed infine

cotone e lino
(area ● ● ●).

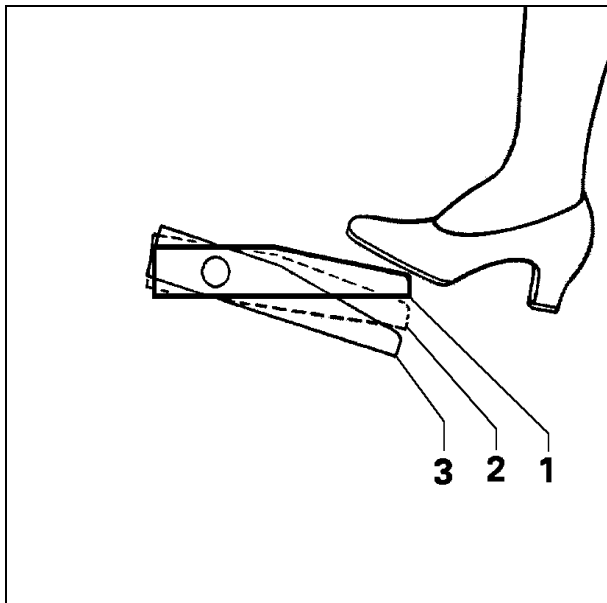
Se è necessario commutare su una temperatura più bassa, questa sarà stata raggiunta solo quando si accende la spia "Riscaldamento".

Stirare per ultima biancheria inamidata per impedire che eventuali residui di amido sulla conca possano pregiudicare la stiratura di altri capi di biancheria.

Stirare piccoli capi di biancheria alternativamente sui due lati del rullo per sfruttarne tutta la lunghezza.

Usando solo un lato del rullo, il calore viene assorbito solo da un lato e l'avvolgimento viene sottoposto a sollecitazione unilaterale.

Indicazioni

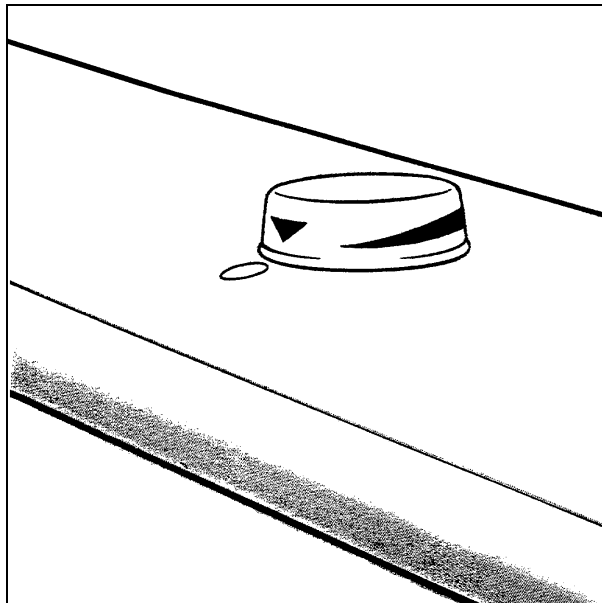


Per capi di maggiore spessore, premere il comando a pedale fino allo scatto 3.

- La conca si solleva.-

Dopo l'introduzione lasciare andare il pedale.

- La conca si appoggia.-



Per asciugare l'avvolgimento del rullo dopo la stiratura, è opportuno far funzionare brevemente il rullo (almeno 5 minuti) a riscaldamento disinserito e piastra stirante appoggiata.

Introducendo capi di biancheria di maggiore spessore, è assolutamente necessario evitare la sollecitazione di rullo / della conca.

Introdurre la biancheria in macchina in modo da evitare la binatura multipla di cuciture e orli.

Introdurre capi di biancheria con bottoni in modo che questi siano rivolti verso il rullo. Se i bottoni sono rivolti verso la conca, c'è pericolo che vengano danneggiati o strappati.

Coprire cerniere, bottoni metallici con un panno (per proteggere la conca).

Non stirare fibbie di metallo e plastica o bottoni particolarmente alti (p.es. a sfera).

Durante la stiratura lisciare i capi di biancheria dal centro verso il lato esterno.

Cura e pulizia

Il mangano è generalmente esente da manutenzione.

Cura della conca

Se sulla conca si sono formati depositi calcarei ovvero di amido, questi possono essere eliminati con detergenti normalmente reperibili in commercio. Non usare mezzi abrasivi a grana grossa!

Per mantenere la scorrevolezza della conca, consigliamo di incerarla parsimoniosamente a regolari intervalli con un apposito telo di inceratura.

Indicazioni per l'avvolgimento

Prima di togliere il telo da stiro (per il lavaggio o la sostituzione), disinserire il mangano, estrarre la spina dalla presa, lasciar raffreddare la conca, smontare il tavolo d'introduzione e staccare la conca dal rullo con l'ausilio del dispositivo di sollevamento.

Togliendo o avvolgendo il telo, sul tavolo d'introduzione ed eventualmente anche nelle aperture dei bracci mobili possono cadere dei resti di lana d'acciaio. Coprire quindi le due aperture dei bracci mobili. Togliere subito i residui di lana d'acciaio dal tavolo della biancheria.

Non lavare possibilmente il telo trapunto feltrato lamellare se è poco sporco (la colorazione gialla è normale). Lavare il telo, se molto sporco, con un programma a 2 liscive con 95 °C e centrifugarlo. Riavvolgere il telo ancora umido, a piastra accostata e rullo rotante nonché a piastra riscaldata (settore ●).

Il riavvolgimento o il nuovo avvolgimento del rullo con lana d'acciaio deve essere eseguito dal servizio di assistenza tecnica.

La misura di circonferenza del rullo riavvolto, incluso il telo da stiro, non deve essere inferiore a 656 mm e non superiore a 664 mm. Entro queste misure il rullo deve essere avvolto cilindricamente lungo tutta la larghezza.

Colorazione scura del telo di stiratura

Una colorazione marrone leggera o anche più intensa del telo è normale.

Una colorazione nera può essere contenuta con le seguenti misure:

- utilizzare sempre tutta la larghezza del rullo;
- stirando piccoli capi di biancheria, utilizzare uniformemente la larghezza del rullo e non stirare sempre nello stesso punto;
- nelle pause di stiratura, staccare la piastra dal rullo e ridurre la temperatura della stessa.

Significato dei simboli sulla targhetta dati

1	Typ	.		14	15	16	20
2	Ser.N°	.		17	18	19	21
3	Art.N°	.	TN°	.	.	.	.
4		.	A	.	.	.	.
5		.	kW	.	.	.	.
6	Ø	.	mm	.	.	.	.
8	Ø	.	mm	.	.	.	.
9		.	min ⁻¹	.	.	.	.
7		.	min ⁻¹	.	.	.	.
10	Vol./G	.	l/	.	.	.	.
11	E kin	.	Nm	.	.	.	.
12	0 →▷▷	.	min ⁻¹	.	.	.	.
13	→▷▷▷ 0 min ⁻¹	.	s	.	.	.	.

- 1 Tipo macchina
 - 2 Numero macchina (anno di costruzione *)
 - 3 Tensione/frequenza
 - 4 Protezione fusibile di comando
 - 5 Motore d'avviamento
 - 6 Diametro piatti/Quantità piatti *
 - 7 Dati del tamburo*
 - 8 Diametro tamburo/Profondità tamburo *
 - 9 Giri in centrifugazione *
 - 10 Volume tamburo/Peso biancheria asciutta*
 - 11 Energia cinetica *
 - 12 Tempo di aumento giri *
 - 13 Tempo di frenata *
 - 14 Riscaldamento
 - 15 Riscaldamento elettrico
 - 16 Protezione (predisposta dal committente)
 - 17 Riscaldamento vapore indiretto*
 - 18 Riscaldamento vapore diretto *
 - 19 Riscaldamento a gas
 - 20 Data di messa in funzione
 - 21 Registrazione gas*
 - 22 Registrazione acqua*
 - 23 Settore per marchi di controllo
- *) non vale per questo tipo di mangano

In caso di guasti, avvisare il servizio di assistenza tecnica, indicando il tipo ed il numero macchina [no.serie]. Queste indicazioni possono essere rilevate dalla targhetta dati.

Impiegare esclusivamente pezzi di ricambio originali (anche in questo caso il servizio di assistenza tecnica necessita di sapere il tipo ed il numero macchina [no.serie]).

Rumorosità

Picco di potenza sonora valutazione A
HM 21-140 67,6 dB
misurato secondo DIN (IEC) 45 635
Contrassegno secondo normativa concernente la rumorosità delle macchine
3. GSGV § 1. 1.a

Indicazioni per la posizionatura

Il mangano deve essere messo in funzione solo dal servizio di assistenza tecnica o da un rivenditore autorizzato.

Il mangano non deve essere azionato in ambienti ove sono già in funzione macchine per la pulitura a secco che operano con etere perclorico o solventi contenenti CFC. I vapori infatti, si dissolvono, all'atto del processo di combustione, in acido cloridrico e possono provocare spiacevoli danni.

Per la posizionatura in ambienti separati non deve esserci alcuno scambio d'aria.

Non è necessario predisporre delle fondamenta o un ancoraggio.

Posizionare il mangano in modo che la luce cada parallelamente al tavolo d'introduzione.

Registrare il mangano mediante i piedini (sotto ai sostegni laterali) in modo che i sostegni stessi siano in bolla.

- Appoggiare una livella a bolla d'aria sul lato frontale ed esterno dei sostegni laterali.-

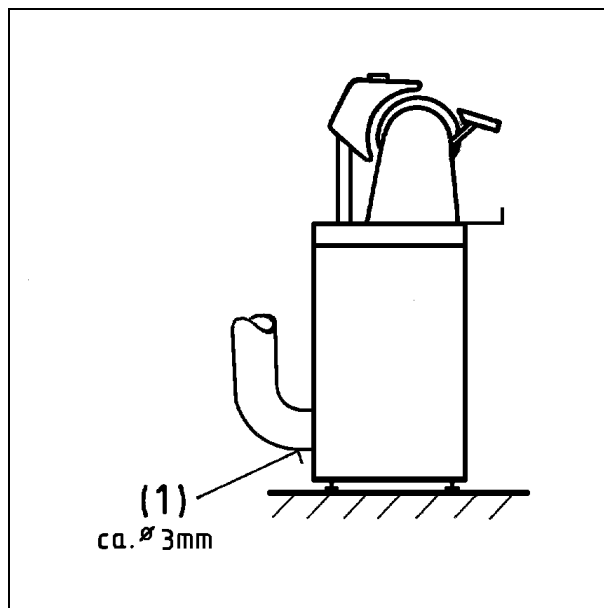
Conduttura di sfiato

(ved. anche piano d'installazione)

La conduttura di sfiato, da predisporre dal committente, non deve essere portata in un camino già in funzione per fuochi a gas, carbone o gasolio. Non deve essere inoltre posata assieme alla conduttura di sfiato di un essiccatoio.

L'aria calda e umida deve essere portata all'aperto per la via più breve.

La conduttura di sfiato deve essere realizzata con poche curve e corretti allacciamenti e passaggi.



Se la conduttura viene portata verso l'alto, predisporre nel punto più basso un foro di scarico condensa (1).

Proteggere contro le intemperie il pezzo terminale del tubo, portato all'aperto.

Allacciamento elettrico

Tutti i lavori concernenti l'allacciamento elettrico, devono essere eseguiti da un elettricista qualificato.

Procedere all'allacciamento elettrico, osservando la targhetta dati, lo schema elettrico, l'istruzione di commutazione ed il piano d'installazione.

- Lo schema elettrico è situato sotto alla copertura del sostegno laterale destro. - La macchina è predisposta, da parte della fabbrica, per 3 N~.

In caso di commutazione ad altro tipo di tensione, riportare questa modifica sulla targhetta dati con "⊗".

Attenzione!

La conca si solleva non appena il mangano è sotto tensione!

Questa pagina é stata lasciata in bianco volutamente.

Italia:

Miele Italia S.r.l.
39057 Appiano - S. Michele (Bz) (Sede)
Strada di Circonvallazione, 27
Tel.: (0471) 66 61 11 / 2
Telefax: (0471) 66 05 18 / 66 63 34

Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (05241) 89-0 - Telefax (05241) 89 - 2090
Fernschreiber 9 33 545 - 0 mi d
Btx-Nr.: *63800 #